



Königsbronn



Itzelberg



Ochsenberg



Zang

Königsbronn

*Liebe
Mitbürgerinnen und
Mitbürger,*



die Weihnachtstage liegen
vor uns und das Jahr 2022 ist fast vorbei.

Ein Jahr, das uns wieder einmal stark gefordert hat.

Von der Corona-Pandemie ging es nahtlos in den Krieg in der Ukraine über.

Damit verbunden waren für uns alle auch die Energiekrise und die
gestiegenen Kosten in vielen Bereichen unseres Lebens.

Seit Juni bin ich nun im Amt.

Die Zukunft der Gemeinde aktiv mitzugestalten
und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt zu stellen,
liegt mir sehr am Herzen.

Mit welchen Schwerpunkten wir dies im kommenden Jahr fortführen werden,
habe ich in meiner Haushaltsrede erläutert, diese finden Sie auf Seite 7 dieser Ausgabe abgedruckt.

An dieser Stelle danke ich der gesamten Bürgerschaft,
dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung Königsbronn für die hervorragende
Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches Sie mir entgegengebracht haben.

Mein Dank gilt allen die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich zum Wohle
der Gesamtbevölkerung von Königsbronn engagieren.

Herzlichen Dank auch allen, Privatpersonen, Kirchen, Vereinen, Behörden und Firmen,
die die Gemeindeverwaltung bei der Erledigung ihrer Aufgaben unterstützt haben und auch das
kommende Jahr gemeinsam mit uns bewältigen werden.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr
Jörg Weiler
Bürgermeister



„Kleine Auszeit vom Weihnachtsstress“ – Weihnachtslesung der Jugendbücherei



Am Samstag, 17.12., fand heuer unsere Weihnachtslesung für Erwachsene statt.

Während eines gemütlichen Kaffeeplausches in weihnachtlicher Atmosphäre, unterhielten Marita Kasischke und Thomas Jentsch unsere Gäste mit lustigen weihnachtlichen Geschichten, die vortrefflich ausgewählt waren und zu einem rundum gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

Das Büchereiteam bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung der Lesung bei der Bürgerstiftung und der Gärtnerei Schäfer sowie der Bäckerei Gnaier und dem Café „ver-edelt“.



Fotos: Jugendbücherei

Evangelischer Paul-Reusch-Kindergarten: Aufgepasst kleine Schnüffelnasen



Foto: Anna Kollwitz

Die Kinder des ev.Paul-Reusch-Kindergartens hatten am Donnerstag, 15. Dezember 2022, Besuch von Frau Weyda und ihrem Hund Miro. Alle Kinder waren ganz gespannt darauf, was sie alles rund um den Hund erfahren werden. Frau Weyda zeigte uns mit Miro tolle Tricks, wie Pfote geben, tanzen, über ein Hindernis hüpfen oder Slalom laufen. Wer wollte, durfte Miro auch streicheln. Dabei bemerkten die Kinder, wie weich und flauschig das

Fell eines Hundes ist. Besonders gerne wurde Miro am Rücken und an der Seite gekraut. Zur Belohnung gab es dann natürlich auch leckere Hundeleckerlis, die sich Miro genüsslich schmecken ließ. Ein großes Dankeschön geht an Frau Weyda und ihren Hund Miro. Sie hat sich für alle drei Kindergartengruppen Zeit genommen und alle Fragen der Kinder mit Ruhe und Sachverstand beantwortet.

Musikverein und Kindergarten Ochsenberg spenden Christbaum für Flüchtlingsunterkunft



Eine sehr große Freude gemacht hat der Musikverein Königsbrunn mit der großzügigen Spende eines Weihnachtsbaums für die Menschen in der Flüchtlingsunterkunft Ochsenberg!

Die Freude über den Baum wurde noch größer durch die gelungene Kooperation zwischen dem Musikverein Königsbrunn und dem Kindergarten Ochsenberg! Die Kindergartenkinder haben mit ihren Er-

zieherinnen Christbaumschmuck gebastelt. Bunte Ketten aus Papierstreifen, Kerzen aus gefaltetem Papier und funkelnde Christbaumkugeln aus Regenbogenwolle und Goldpapier wurden am Weihnachtsbaum aufgehängt.

Groß und Klein, Alt und Jung. Menschen, die eine andere Sprache sprechen und viel erlebt haben, Herr Albrecht als Vertreter des Musikvereins und die Ochsenberger



Fotos: Kindergartenteam Ochsenberg

Kindergartenkinder und Erzieher, hatten eine wundervolle Begegnung und viel Freude beim Singen, Tanzen und Schmücken des Baumes!

Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, Herrn Lang, der alles in die Wege geleitet hat, und an die Übersetzerinnen Frau Syntina und Frau Günha!

Kränzlesingen der Georg-Elser-Schule



Fotos: Hartmut Pflanz

Nach einer coronabedingten zweijährigen Zwangspause fand vergangenen Donnerstag wieder das traditionelle Kränzlesingen der Georg-Elser-Schule Königsbronn statt. In der Klosterkirche waren schon früh die letzten Stehplätze vergeben, denn dieses Jahr hatten die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule etwas ganz Besonderes mit ihren Schülerinnen und Schülern eingeübt.

Das Kinderbuch „Engel Anton rettet Weihnachten“ von Dorothee Haentjes und Cornelia Haas wurde nicht einfach nur inszeniert, sondern auch eigens durch Konrektorin Barbara König vertont. Es entstand ein noch nie dagewesenes Kindermusical, an dem die Schülerinnen und Schüler insgesamt vier Wochen unter der hingebungsvollen Leitung von Ute Kühling engagiert probten.

Inhaltlich ging es in dem Stück um den namensgebenden Hilfsengel Anton, der zusammen mit anderen Engeln und Rentieren beim Verschenken der Weihnachtsgeschenke half. Als jedoch durch unglückliche Fügungen im Himmel ein Missgeschick nach dem anderen geschah – die Weihnachtskekse brannten an, der Weihnachtsmann brach sich ein Bein, das Christkind hatte Fieber und ein Erzengel verletzte sich die Flügel – drohte das Weihnachtsfest zum ersten Mal auszufallen. Das Entsetzen war vor allem beim Gottvater groß, allein ein tapferer Hilfsengel sollte die Situation retten. Zum Glück war Anton mutig genug, sich der Sache anzunehmen und er sorgte dafür, dass die Menschen am Fest der Liebe ihre gewünschten Geschenke auf Umwegen bekamen. Weihnachten war somit gerettet! Die himmlischen Wesen waren voller Bewunderung für ihren Hilfsengel und die Quintessenz war, dass es oftmals die Unscheinbaren waren, die jemanden voller Entzücken und Überraschungen zurückließen.

Überhaupt nicht unscheinbar waren die schauspielerischen Leistungen des Gottvaters, Erzengels und Hilfsengels Anton, die in ihren Hauptrollen durch ihre Ausdrucksfähigkeit und Textsicherheit das Publikum überzeugten. Der Grundschulchor, der zugleich als himmlische und irdische Kulisse auftrat, bestach durch klangintensives Volumen, das diesem Geschehen Struktur und Tiefe verlieh. Insbesondere die Stücke „Packen, packen...“ und „Chaos in der Himmelsküche“ zeugten von großer Ernsthaftigkeit und starker Überzeugungskraft, wo einmal mehr die Entschlossenheit des Chors bewundert werden konnte, mit vollstem Körpereinsatz das Optimum seines Stimmorgans und das szenische Spiel zu Tage zu fördern. Musikalische Unterstützung erhielt der Chor durch verschiedene Instrumente, die sehr gut miteinander harmonierten.

Am Ende bedankte sich die Schulleitung bei allen am Projekt Beteiligten für die tolle Umsetzung. Alle Anwesenden sangen zusammen „Oh du fröhliche“ und stimmten damit in die kommenden Weihnachtstage ein. Für ihre großartige Leistung bekamen die Schüler als Dankeschön große Hefeteigkränze, welche die Klasse R8 am Morgen bei der Firma Gnaier gebacken hatte. Nach dieser Vorstellung freut man sich auf das nächste Kränzlesingen.

Ökumenische Stallweihnacht



Foto: Hartmut Pflanz

Bereits zum 2. Mal feierten die Königsbronner Kirchen eine Ökumenische Stallweihnacht bei der Familie Hangleiter auf dem Zahnberg. Nach der Begrüßung durch das Organisationsteam und dem Lied „Tochter Zion“ lauschten die Kinder gespannt der Geschichte über die Geburt Christi. Musikalisch umrahmt wurde die Stallweihnacht von den Ostalbkrainern, die mehrere bekannte Weihnachtslieder spielten, bei denen vor allem die Kinder kräftig und lautstark mitgesungen haben.

Firma Härten ehrt langjährigen Mitarbeiter

Günter Schieszel feierte bei der Firma Härten Holzbau-Sägewerk GmbH sein 40-jähriges Betriebsjubiläum. Er begann seine berufliche Laufbahn 1982 als Lehrling im Zimmerhandwerk. Seither verrichtet er alle anfallenden Arbeiten im Holzbau- und Dachdeckerbereich. Seit 2011 ist er auch für den Unternehmensbereich Witterschutzwagen mit verantwortlich. Bernd Härten überreichte Günter Schieszel bei der Weihnachtsfeier die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Ulm mit einem Geschenk der Geschäftsleitung und bedankte sich für die Jahrzehntelange gute Zusammenarbeit.

Die Firma Härten wurde 1927 von Zimmer- und Maurermeister Gottlieb Härten Senior als Bauunternehmen gegründet und wird in der 3. Generation von Bernd Härten geführt.



Foto: Firma Härten

Allgemeiner Notruf 112
Feuerwehr 112
Unfall, Überfall 110
DRK-Rettungsdienst
07361/19222

Störungsnummer für Strom
07961/9336-1401

Störungsnummer für Gas
07321/328-111

Störungsnummer für Wasser
07328/6272
07326/6470

Gemeindeverwaltung Königsbronn

Tel. 9625-0 • Fax 9625-27
 E-Mail: rathaus@koenigsbronn.de
 Internet: www.koenigsbronn.de

Öffnungszeiten

Bürgerbüro:

Montag bis Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch	14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr – 12.00 Uhr
	14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Alle anderen Ämter:

Montag bis Freitag	8.30 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag	14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Andrea Gambuti, Tel. 9625-23
 Thomas Mack, Tel. 9625-28

Polizeiposten

Steinheim am Albuch, Forststr. 2
 (Eingang Rückseite der Raiffeisenbank)
 Tel. 07329/919007, Fax 07329/1643
 E-Mail:steinheim-albuch.pw@polizei.bwl.de

Ärzte-Notdienst

Den/Die diensthabende/n Arzt/Ärztin
 erreichen Sie an Wochenenden, Feiertagen
 (durchgehend 24 Stunden) sowie

Montag	von 18.00 bis 8.00 Uhr
Dienstag	von 18.00 bis 8.00 Uhr
Mittwoch	von 12.00 bis 8.00 Uhr
Donnerstag	von 18.00 bis 8.00 Uhr
Freitag	von 16.00 bis 8.00 Uhr

immer unter **Tel. 116117**

Die ärztliche Notfallpraxis erreichen Sie während deren Öffnungszeiten

Montag	von 19.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag	von 19.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch	von 15.00 bis 22.00 Uhr
Donnerstag	von 19.00 bis 22.00 Uhr
Freitag	von 17.00 bis 22.00 Uhr
Samstag	von 8.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag	von 8.00 bis 22.00 Uhr
Feiertags	von 8.00 bis 22.00 Uhr

unter **Tel. 116117**

Die kassenärztliche Notfallpraxis
 befindet sich im Klinikum Heidenheim,
 Schlosshaustraße 100, 89522 Heidenheim,
 im Erdgeschoss von Haus C. Fußläufige
 Notfallpatienten können der Beschilderung
 ab der Eingangshalle folgen.

In lebensbedrohlichen Notfällen
 (z.B. Schlaganfall):
Notrufnummer des DRK 112

Kinder- und Jugendärzte
Samstag, Sonntag, Feiertag
von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
in der Notfallpraxis Heidenheim

Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

kann unter Tel. 0761/12012000
 abgefragt werden.

Dienstbereitschaft der Apotheken

(außerhalb der Öffnungszeiten)
 jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr.

Donnerstag, 22.12.,
 Zöppritz-Apotheke,
 Zoeppritzstraße 1, Heidenheim

Freitag, 23.12.,
 Albuch-Apotheke,
 Hauptstraße 72, Heidenheim und
 Bären-Apotheke,
 Marktstraße 23, Giengen

Samstag, 24.12.,
 Karl-Olga-Apotheke,
 Karlstraße 12, Heidenheim
Brenz-Apotheke,
Voithstraße 1, Königsbronn,
am Samstag, 24.12.,
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Sonntag, 25.12.,
 Brenz-Apotheke,
 Voithstraße 1, Königsbronn

Montag, 26.12.,
 VIVIT-Apotheke,
 Bergstraße 2, Heidenheim

Dienstag, 27.12.,
 Apotheke Nattheim,
 Fleinheimer Straße 1, Nattheim

Mittwoch, 28.12.,
 Albuch-Apotheke,
 Hauptstraße 72, Nattheim

Donnerstag, 29.12.,
 Heckental-Apotheke,
 Rückertstraße 23, Heidenheim

Freitag, 30.12.,
 Apotheke Mittelrain,
 Grünwaldplatz 3, Heidenheim

Samstag, 31.12.,
 Rathaus-Apotheke,
 Am Rathaus 11, Heidenheim
Herwartstein-Apotheke,
Schickhardtstraße 1, Königsbronn,
am Samstag, 31.12.,
von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet

Sonntag, 01.01.,
 Schloss-Apotheke,
 Hauptstraße 51, Heidenheim

Montag, 02.01.,
 City-Apotheke,
 Karlstraße 1, Heidenheim

Dienstag, 03.01.,
 Steinhirt-Apotheke,
 Hauptstraße 17, Steinheim

Mittwoch, 04.01.,
 Kapell-Apotheke,
 Kapellstraße 1, Heidenheim

Donnerstag, 05.01.,
 Hohe-Wart-Apotheke, Grundweg 3, Herb-
 rechtingen

Tierärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Für Notfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Haustierarzt.

Mobile Dienste

Ökumenische Sozialstation Heidenheim
Tel. 07321/9866-0

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsbronn

Gabriele Körnig, Tel. 07328/922162

Hospizgruppe Königsbronn

(Dieser Dienst ist kostenlos)
So erreichen Sie uns: Tel. 0170/8481912
Ulrike Fries, Tel. 07328/4424
Claudy Frey-Rathgeb, Tel. 07328/7253

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Tel. 08000/11616

Erscheinen des Wochenblattes über die Feiertage

In der kommenden Woche erscheint kein Wochenblatt.

Die erste Ausgabe im neuen Jahr wird am **Donnerstag, 05. Januar 2023**, herausgegeben. Wir bitten unsere Anzeigenkunden, diese Termine vorzumerken.

Für die erste Ausgabe 2023, am **05. Januar 2023**, ist der Redaktionsschluss am **Montag, 02. Januar 2023, 16.00 Uhr**.

Rathaus und Bauhof geschlossen

Das Rathaus und der Bauhof sind von Freitag, 23. Dezember, bis Freitag, 30. Dezember 2022 geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Schwarzes Brett

Veranstaltungen von 22. Dezember 2022 bis 05. Januar 2023

Freitag, 23. Dezember

11.30 Uhr Evang. Posaunenchor, Kurrendeblasen vom Panoramaweg und ab 12.00 Uhr vom Töbele

Dienstag, 03. Januar

11.30 Uhr Kath. Kirchengemeinde, Aussendungsfeier der Sternsinger, Kirche Mariä Himmelfahrt

Donnerstag, 05. Januar

18.00 Uhr SVH Königsbronn/Abt. Ringen, Jahresschlussfeier, Turn- und Festhalle, Ochsenberg

Wer macht wann Betriebsferien

22.12.2022 – 08.01.2023

Jugendbücherei

Aalener Straße 1, Königsbronn

22.12.2022 – 14.01.2023

Härten Holzbau-Sägewerk

Wiesenstraße 16, Königsbronn

23.12.2022 – 07.01.2023

Ortwein + Sohn

Schwarzer Weg 20, Königsbronn

24.12.2022 – 01.01.2023

Hörakustik Schäfer

Aalener Straße 13, Königsbronn

27.12.2022 – 21.01.2023

Georg Strauß Baugeschäft

Schwarzer Weg 25, Königsbronn

24.12.2022 – 31.01.2023

Wiesenhof Inh. Fridl Konold

Wäldlesäcker 1, Königsbronn

27.12.2022 – 30.12.2022

Praxis Stefanie Bergmann

Aalener Straße 9/1, Königsbronn

27.12.2022 – 05.01.2023

Raumausstattung Seyboth

Wilhelm-Hauff-Straße 3, Königsbronn

02.01.2023 – 05.01.2023

Praxis Dr. Kölsch/Dr. Deckner

Aalener Straße 9/1, Königsbronn

02.01.2023 – 15.01.2023

Gärtnerei Schäfer

Aalener Straße 11, Königsbronn

Abfallkalender

Folgende Abfuhrtermine finden in Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang statt.

Freitag, 23. Dezember

Gelber Sack

Dienstag, 27. Dezember

Restmüll

Donnerstag, 29. Dezember

Biomüll

Samstag, 07. Januar

Gelber Sack

Achtung geänderter Abholtag. Abholung der Christbäume durch die Jugendfeuerwehr

Mittwoch, 11. Januar

Abholung der Christbäume durch das Abfallwirtschaftsamt an den Sammelstellen

Öffnungszeiten

Wertstoff-Zentrum, Wiesenstraße:

Dienstag von 13.00 – 18.00 Uhr

2. Samstag im Monat von 8.00 – 11.30 Uhr

Glückwunschtafel

Wir beglückwünschen sehr herzlich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in dieser oder der nächsten Woche ihren Geburtstag feiern können.

Namentlich gratulieren wir insbesondere unseren 70 Jahre alten und älteren Einwohnern.

- 23.12. Maria Kolb, Königsbronn Ortsteil Itzelberg, zum 95.
 24.12. Ismet Ibrasimovic, Königsbronn, zum 75.
 25.12. Natale Strigaro, Königsbronn, zum 70.
 26.12. Wally Zeller, Königsbronn Ortsteil Itzelberg, zum 90.
 27.12. Gudrun Rautenberg, Königsbronn, zum 85.
 27.12. Reiner Wannewetsch, Königsbronn Ortsteil Zang, zum 70.
 30.12. Hubert Neuburger, Königsbronn Ortsteil Ochsenberg, zum 70.
 30.12. Erwin Jung, Königsbronn, zum 70.
 05.01. Renate Hund, Königsbronn, zum 70.

Ganz besonders beglückwünschen wir Herrn Mirko Majic und seine Ehefrau Violetta, wohnhaft in Königsbronn Ortsteil Ochsenberg, die am 30.12.2022 das Fest der goldenen Hochzeit feiern können.

Neugeborene in Königsbronn

Wir begrüßen unsere neue Mitbürgerin ganz herzlich in Königsbronn.

Johanna Marie Stegmeier
 geboren am
29.11.2022

Herzlichen Glückwunsch an die Familie.



Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderats vom
 15. Dezember 2022

Entschuldigt: Gemeinderätin Lara-Stefanie Kölsch, Gemeinderäte Arnim Bledow und Kay Seltrecht

Bekanntgaben

Bürgermeister Weiler gab bekannt, dass am vergangenen Wochenende insgesamt 17 neue Flüchtlinge aus der Ukraine im Freizeitheim Ochsenberg untergebracht wurden. Darunter auch eine Familie mit einem Kind im Rollstuhl. Das Freizeitheim ist somit komplett voll.

Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Gemeinde sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung für das Jahr 2023

Haushaltsrede von Bürgermeister Weiler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gemeinderätinnen, liebe Gemeinderäte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, lieber Vertreter der Presse, lieber Andreas Uitz, an der heutigen Gemeinderatssitzung darf ich in unserer Gemeinde Königsbronn meine erste Haushaltsrede halten.

In der Vorbereitung ist mir aufgefallen, dass es zwischen der Gemeinde und dem Forst doch durchaus nennenswerte Parallelen gibt.

Hans Carl von Carlowitz, Oberberghauptmann des Erzgebirges, schrieb 1713 mit der Sylvicultura oeconomica die Anweisung zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder.

Er gilt als wesentlicher Schöpfer des forstlichen Nachhaltigkeitsbegriffs, der „darauf beruht, dass der Anbau des Holzes so anzustellen ist, dass eine beständige und nachhaltige Nutzung eine unentbehrliche Sache ist, ohne welche das Land in seinem Sinne nicht bleiben mag“.

Die Forsteinrichtung plant in einem 10-jährigen Turnus, die Gemeinde wählt und plant für 8 Jahre.

Die Jahresplanung in der Forstwirtschaft wird als die Königsdisziplin der Revierleitung gesehen, ein passender Vergleich für

Rentenangelegenheiten



Fragen? Kostenlose Servicenummer der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg **0800/1000-48024**.
 Kostenlose Servicenummer der Deutschen Rentenversicherung Bund **0800/1000-48070**.
 Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 19.30 Uhr
 Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr

die Haushaltsrede als Bürgermeister der Gemeinde Königsbronn. Die Nutzung, die Pflege und die Aufzucht sind im Wesentlichen die Säulen der Forstlichen Nachhaltigkeit.

In dieser Regierungserklärung wird aus kommunaler Sicht genauso geplant.

Als ältester Industriestandort Deutschlands mit den Hüttenwerken Königsbronn hat unsere Gemeinde zum Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz hier eine Verbindung durch das Schaffen unserer Altvorderen bis heute.

Die Bergmannsuniform ist heute noch die Tracht unseres Königsbronner Musikvereines.

Wohnen:

Ein aktuelles Wohnprojekt der Kreisbaugesellschaft ist die Wollenbergstraße. Es befindet sich bereits in der Startphase.

Die Brenzquellhöfe Königsbronn bieten ein Wohnquartier vom Getränkemarkt Bosch bis zum Musikpavillon des Musikvereines. Eine so genannte Jahrhundertchance im Zentrum von Königsbronn mit der Möglichkeit von CO₂-neutralem Heizen durch 2 Grad Temperaturentzug eines Teilvolumenstromes der Brenz.

Derzeit laufen die Untersuchungen des Arten- und Denkmalschutzes, um zeitnah dieses Areal fachgerecht zurück zu bauen und zu recyceln.

Darauf aufbauend erfolgt dann der Verkauf des Brenzquellhofareals an MyGodel aus Stuttgart, um das Projekt Brenzquellhöfe zu realisieren.

Hier entsteht hochwertiger moderner Wohnraum neben dem Ursprung der Gemeinde.

Für die Entwicklung unseres Baugebietes in der Ortsmitte in Zang, die dem Schluß zwischen Alt- und Neu-Zang dient, werden wir im kommenden Jahr einen größeren Grundstückserwerb tätigen können.

Zwei Bundesförderanträge haben wir gestellt, der eine Antrag betrifft die Modernisierung und energetische Sanierung unserer Herwartsteinhalle mit 45 % Förderung, der andere Antrag stellt das Bundesförderprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel für Königsbronn der Erlebnisraum zwischen Brenz und Pfeffer von der Hammerschmiede bis zur Feilenschleiferei mit 85 % Förderung dar. Beide Förderanträge wurden von den beiden Mitgliedern des Bundestages Leni Breyer und Roderich Kiesewetter unterstützt.

Beim Förderantrag Herwartsteinhalle sind wir zwischenzeitlich abgelehnt worden und beantragen deshalb in 2023 Unterstützung durch das Programm Entwicklung-Ländlicher-Raum. Dadurch ist ein Sanierungsbeginn erst in 2024 denkbar.

Beim Bundesförderprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel hoffen wir auf die Bewilligung unseres Antrages.

Mit dem Auftrag schnelles Internet für Königsbronn wird die Gemeinde den Breitbandausbau „weiße Flecken“ an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet aktiv vorantreiben und die NetCom bietet als lokaler Partner den eigenwirtschaftlichen Ausbau in großen Teilen der Gemeinde an. Dies ist gerade in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling als Grundlage für schnelles und effektives Arbeiten erkannt worden.

Arbeiten:

Die Entwicklung der örtlichen Unternehmen in Königsbronn soll mit der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und der Investition in Zukunftstechnologien umgesetzt werden.

Auch der älteste Industriebetrieb Deutschlands liegt uns hier besonders am Herzen.

Bei einem Kaminesgespräch hatte die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat die Möglichkeit, über weitere Entwicklungspotenziale am Standort Königsbronn zu informieren.

Mit der örtlichen Weltfirma Zeiss konnten strategische Entwicklungsgespräche zu den Interkommunalen Gewerbegebieten zwischen Königsbronn, Heidenheim und Oberkochen geführt werden.

Zusammenarbeit Nachbarkommune und Partnergemeinde:

Mit Bürgermeister Peter Traub gab es für die kommunale Zusammenarbeit im Besonderen für unser Interkommunales Gewerbegebiet bereits mehrere Termine. Sogar beim Oberkochener Stadtfest überreichte mir Kollege Peter Traub den Hammer, um das Bierfass anzustechen.

Mit unserer Partnergemeinde Reißbeck und Ihrem Bürgermeister Kurt Felicetti in Kärnten ist ein freundschaftlicher Besuch mit dem Gemeinderat zum Ausbau der Städtepartnerschaft im kommenden Jahr in Reißbeck geplant.

Der Dienstantrittsbesuch erfolgte bereits im November 2022.

Verkehrssituation B19:

Ende Juni hatte ich bereits ein Gespräch mit unserem Verkehrsminister Winfried Hermann im Zuge des Mobilitätspaktes Aalen-Königsbronn-Heidenheim im ländlichen Raum, der ihm sehr am Herzen liegt. Ich betrat dabei eine für mich noch ungewohnte Bühne.

Bereits beim ersten Kontakt, bei dem etliche Firmenvertreter und politische Organe zu Gast waren, klopfte er mir freundschaftlich auf die Schulter, lächelte und sagte ganz persönlich:

„Lieber Herr Weiler, grad erschd rausgrudsch, dr' Buggel isch no ganz nass, herzlich willkommen in dieser Runde“.

Seitdem haben wir einen netten zwischenmenschlichen Bezug aufgebaut.

Ich lerne mich in diesen Gremien zurechtzufinden und Fuß zu fassen.

Mit dem Referat Straßenbau des Regierungspräsidiums Stuttgart und unserer zuständigen Außenstelle Ellwangen sind wir gerade an greifbaren Lösungsansätzen für die Verbesserung der Verkehrssituation unserer Bundesstraße B19 in unserem topografisch eng geschnittenen Brenztal.

Nebst Ausbau des Radverkehrs und Einbiegemöglichkeiten erarbeiten wir derzeit realistische, zeitnahe Lösungsansätze für den Verkehrsfluss der B19 in der Gemeinde Königsbronn. Ein erster Erfolg ist hierbei bereits die Verlängerung der Rotphase an der Fußgängerampel am Ketteler-Haus.

Laufende Sanierung:

Die aktuelle Sanierung der Paul-Reusch-Fußgängerbrücke wird sich aufgrund der Frostsituation noch ins neue Jahr ziehen und stellt eines der derzeit größten Sanierungsprojekte der Gemeinde dar.

Großprojekt Gemeindeverbindungsstraße: Eine der dringlichsten Generalsanierungen sei hier genannt: Die Hoppeleshalde zwischen Königsbronn und dem Wohngebiet Waldsiedlung/Töbele mit der Verkehrsanbindung an die L1123 Richtung Zang.

Die Notwendigkeit ist jedem Nutzer durch die vielen Flicker im Deckschichtbelag längst aufgefallen und die Sicherung dieser Hangstraße ein äußerst wichtiges Unterfangen.

Idealerweise lässt sich ein Verkehrssicherungshieb entlang der Hoppeleshalde mit Forst BW noch vor der Straßensanierung durchführen.

Verkehrskonzept Itzelberger See:

Das Konzept aus dem Jahre 2012 wurde fortgeschrieben.

Die angedachte Pollerlösung wird von den Fachbehörden und der Polizei nicht genehmigt.

Im Rahmen einer Verkehrsschau Ende November wurde das Konzept mit den Fachbehörden erörtert.

Nach der Genehmigung durch das Landratsamt sollen in einem ersten Schritt die Verkehrszeichen bis zum Anfang der Sommersaison 2023 aufgestellt und der Rad- und Fußweg öffentlich gewidmet werden. Die dazugehörigen Baumaßnahmen müssen in 2023 ingenieurmäßig geplant, um anschließend umgesetzt zu werden.

Bildung:

Der Waldkindergarten in Ochsenberg konnte diesen Sommer eingeweiht werden und verfügt noch über mehrere freie Plätze.

Die Grundschulaußenstandorte Zang und Eichhalde sind beide in Betrieb und im Gespräch mit unserem Schulamt Göppingen ist die Lehrerversorgung derzeit eine besondere Herausforderung für uns. Wir setzen uns gerne für weiteres Lehrpersonal gemeinsam mit unserer Georg-Elser-Schule aktiv ein.

Bei der 11. nachhaltigen Bildungskonferenz im Landratsamt Ostalbkreis konnte ich ein gemeinsames Schreiben der Fraktionsvorsitzenden mit mir sowie ein Schreiben der Elternbeiratsvorsitzenden unserer Georg-Elser-Schule an unsere Kultusministerin Theresia Schopper persönlich im Gespräch übergeben.

Unsere Ganztages schulbetreuung mit dem zunehmenden Bedarf entwickelt sich zu einer Betreuungsform, die vom kostenfreien Frühstücksangebot, dem Schulunterricht, der Mensa und dem Betreuungsangebot mit Hausaufgaben und AGs durchgängig gebucht werden kann. Hier konnte durch die Aufstockung zweier Arbeitsverträge zusätzlich Kapazität geschaffen werden.

Für unsere Georg-Elser-Schullandschaft ist eine Weiterentwicklung durch die Sporthalle, dem Naturerlebnisraum mit Kultur, Bildung und Sport eine geradezu ideale Ergänzung.

Energie:

Der 5-Punkte-Plan des Landes wird auch von uns in Königsbronn gemeinsam zur Förderung der Klimastabilität aktiv umgesetzt.

Mit 19 Grad in öffentlichen Gebäuden soll hier wesentlich zum Umweltschutz beige-tragen werden.

Um alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unsere Gemeinderätinnen und -räte trotzdem statt frostiger Kälte eine angenehme warme Atmosphäre zu vermitteln, sind wir gerade gemeinsam mit unserem geschätzten Personalrat dabei, für alle eine einheitliche Fleecejacke im Corporate-Design mit dem Logo unserer Gemeinde zu verteilen.

Selbstverständlich haben wir die Objektbeleuchtungen abgeschaltet, fast alle Straßenbeleuchtungen auf LED umgerüstet und sind in der Vorbereitung einer möglichen Teilabschaltung von Straßenbeleuchtungen außer der B19 und von Fußgängerquerungen.

Die Zusage von unserem Krisennotfallteam gilt, dass in jedem Ortsteil ein Weihnachtsbaum mit Beleuchtung als Zeichen für Weihnachten, dem Fest der Liebe und des Friedens, dient und unsere Krippe an der Hammerschmiede ebenso wieder beleuchtet werden.

Über unsere Bürgerenergiegenossenschaft BENE haben wir zum richtigen Zeitpunkt mit der Baugenehmigung einer 200 KWP Anlage zur Produktion des überwiegenden Strombedarfes der kritischen Infrastruktur am Klärwerk in Itzelberg durch die Baurechtsbehörde des Landratsamt Heidenheim geschaffen.

Katastrophenschutz:

Der Notfallplan unserer Gemeinde Königsbronn in Zusammenarbeit mit unserer Freiwilligen Feuerwehr steht als Gerüst und wird in gemeinsamen Terminen mit dem Landratsamt Heidenheim für alle 11 Kommunen im Kreis weiterentwickelt und ausgebaut.

Aktuell baut die Gemeinde das neue Feuerwehrgerätehaus Zang.

An dieser Stelle gilt auch noch mein herzlicher Dank für die Spende der Firma C.F. Maier über die beiden Power-Moon-Leuchten für die Königsbronner Feuerwehr. Dies zeigt die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Unternehmen.

Unterbringung von Flüchtlingen:

Der Angriffskrieg von Russland seit dem 24. Februar auf die Ukraine führt neben großem Leid und Schicksal an der Grenze von Europa zu einer bislang bei uns nicht gekannten Verknappung von Rohstoffen

und einer enormen Preissteigerung verschiedenster Baumaterialien, Rohstoffen und Dinge des täglichen Bedarfs.

Von den ukrainischen Flüchtlingen konnten wir als erste und einzige Gemeinde im Landkreis Heidenheim in unserem ehemaligen Freizeitheim in Ochsenberg eine Gruppe Ukrainer mit Beeinträchtigung aufnehmen.

Insgesamt sind Stand heute 51 Personen aus der Ukraine, 23 Asylbewerber und 4 Haustieren in 4 Liegenschaften untergebracht.

Hier gilt unser besonderer Dank allen Helfern und Helferinnen für ihre Unterstützung mit der Bitte, diese Krise weiterhin gemeinsam zu meistern.

Hier zählt die humanitäre Unterstützung von Menschen in Not.

Die Königsbronner sind als Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeindeverwaltung stark und halten zusammen. Die menschliche Nähe und Wärme wächst gerade in Zeiten solcher Herausforderungen.

Nun aber bedanke ich mich sehr herzlich bei Ihnen allen für ihre tägliche Arbeit und Ihr Engagement zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde Königsbronn.

Ich wünsche uns allen Gesundheit, Freude und Zuversicht.

Vielen Dank und in Königsbronner Tradition ein herzliches „Glück auf!“

Ihr Jörg Weiler
Bürgermeister

Haushaltsrede von Kämmerer Cimander
Sehr geehrte Damen und Herren,
der Ihnen vorliegende Haushaltsplan 2023 stellt wie bereits der Plan des Jahres 2022 einen absoluten Ausnahmehaushalt dar.
„Rekordeinnahmen stehen Rekordausgaben gegenüber“.

Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt 35,69 Mio. Euro nach 34,8 Mio. Euro im Vorjahr. Davon entfallen auf den Ergebnishaushalt 22,35 Mio. Euro und den Finanzhaushalt 13,34 Mio. Euro.

Der Haushalt enthält im wesentlichen Ausgaben für den laufenden Betrieb, Unterhalt des gemeindlichen Vermögens, Ausgaben

für die Daseinsvorsorge und die Weiterentwicklung der Gemeinde Königsbronn. Die Schwerpunkte liegen in Ausgaben für frühkindliche Betreuung und Bildung, der Bereitstellung von Bauland und Wohnraum, Feuerwehrwesen, Infrastrukturausgaben wie Sanierung von Straßen, Brücken und Gebäuden sowie Breitbandausbau.

Ergebnishaushalt:

Die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts betragen 20.893.629,00 Euro und die ordentlichen Aufwendungen 22.352.636,00 Euro. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von - 1.459.007,00 Euro ab.

Die Steuereinnahmen und Zuweisungen haben sich seit 2019 äußerst positiv entwickelt. Das Ergebnis 2019 ergab noch eine Summe von 14,5 Mio. Euro. Im Jahr 2020 waren es dank Kompensationszahlungen wegen Corona im Ergebnis 16,6 Mio. Euro. Im Jahr 2021 betragen die Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen rund 17,5 Mio. Euro und 2022 voraussichtlich 16,4 Mio. Euro

Im Haushaltsjahr 2023 beträgt die Summe der Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen 17,7 Mio. Euro, was ein absoluter Rekordwert für Königsbronn ist. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer betragen 2022 und 2023 erstmals über 10 Mio. Euro. Gleichzeitig beträgt wegen hoher Steuereinnahmen der Ansatz für Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung 0,00 Euro (2020: 1 Mio. Euro, 2021: 261.113,00 Euro). Bei gleichbleibenden Steuereinnahmen fällt die Schlüsselzuweisung zudem dauerhaft weg. Die Steuerkraft pro Einwohner beträgt 2.070,00 Euro (Landesdurchschnitt im Jahr 2022: 1.814,00 Euro pro Einwohner), was letztlich zur Abundanz der Gemeinde Königsbronn führt (Wegfall Schlüsselzuweisung und Zuschuss aus dem Ausgleichstock).

Die Aufwendungen des Ergebnishaushalts betragen 22,35 Mio. Euro. Neben den Personalausgaben in Höhe von 4,2 Mio. Euro sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 4,9 Mio. Euro und die Transferaufwendungen mit 11 Mio. Euro die größten Posten. Bei den Sach- und Dienstleistungen schlägt vor allem der Unterhalt der Infrastruktur mit rund 1,8 Mio. Euro zu Buche.

Folgende größere Unterhaltsmaßnahmen sind geplant:

Sanierung Sitzungssaal mit Ausstattung	270.000,00 Euro
Abbruch Brenzquellareal	300.000,00 Euro

Gebäudeunterhalt	200.000,00 Euro
Straßenunterhalt allgemein	250.000,00 Euro
Sanierung Kindergärten	73.000,00 Euro
Sanierung Sporthalle Zang	45.000,00 Euro
Straßenbeleuchtung (LED)	135.000,00 Euro
Verkehrskonzept Itzelberg	50.000,00 Euro
Sonstiger allgemeiner Unterhalt	500.000,00 Euro

Ein weiterer großer Ausgabeposten sind die Transferaufwendungen. Diese betragen rund 11 Mio. Euro. Darin enthalten sind die zu zahlenden Umlagen nach dem FAG in Höhe von 8,59 Mio. Euro. Wesentlicher Anteil hat dabei die Systematik des kommunalen Finanzausgleichs, wodurch wegen der hohen Steuereinnahmen die Umlagen weiter steigen.

Ebenfalls gestiegen ist der Abmangel der Kindergärten. Der bisher zu zahlende Betrag hat sich um 221.100,00 Euro auf rund 2,1 Mio. Euro erhöht.

Die Ausgaben für die Schulen betragen rund 1,6 Mio. Euro. Außerdem ist die Abschreibung in Höhe von 0,9 Mio. Euro zu erwirtschaften.

Das veranschlagte Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts verbessert sich aufgrund der gestiegenen Steuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 478.607,00 Euro von - 1.937.614,00 Euro auf - 1.459.007,00 Euro. Mittel zur teilweisen Finanzierung investiver Auszahlungen kann der laufende Betrieb im Jahr 2023 nicht zur Verfügung stellen. Der mindestens in Höhe der Tilgungsauszahlungen (428.000,00 Euro) zu erwirtschaftende Zahlungsmittelüberschuss wird nicht erreicht.

Ab dem Jahr 2024 kann im Ergebnishaushalt wieder ein positives ordentliches Ergebnis erwirtschaftet werden. Voraussetzung dafür sind eine gute wirtschaftliche Entwicklung und gleichbleibende Steuereinnahmen. Die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist derzeit besonders wegen der Inflation - vor allem bei Energie und Rohstoffen - unterbrochene Lieferketten und dem Krieg in der Ukraine und damit einhergehenden Flüchtlingszahlen nur schwer einzuschätzen bzw. vorherzusehen.

Die derzeitige Lage zeigt überdeutlich die Abhängigkeit der Gemeinde von den Steuereinnahmen und der wirtschaftlichen Entwicklung und den abzuführenden Umlagen. Ausfälle führen zwangsläufig zu einer Schieflage des Ergebnishaushalts. Die zeitlich versetzte Reaktionszeit des Finanzausgleichs verstärkt dabei die finanziellen Schwierigkeiten.

Finanzhaushalt:

Im Finanzhaushalt sind Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 8 Mio. Euro veranschlagt. Darin enthalten sind Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 5,8 Mio. Euro für die eingeplanten Baumaßnahmen.

Außerdem sind Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden mit 2.1 Mio. Euro eingeplant.

Dem stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 13,3 Mio. Euro gegenüber. Dieses Ausgabevolumen stellt wie bereits im Vorjahr für die Gemeinde Königsbronn einen absoluten Rekord dar. Vorgesehen ist der Erwerb von Grundstücken für Bauland und Tauschgrundstücken in Höhe von 2,48 Mio. Euro. Weiterer Ausgabeposten sind die Baumaßnahmen mit insgesamt 9,4 Mio. Euro.

Größte Maßnahmen sind hier der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Zang mit 1,55 Mio. Euro, der Breitbandausbau mit 4 Mio. Euro, Verkehrskonzept Itzelberger See 0,5 Mio. Euro, Sanierung der Ortsverbindungsstraße Hoppeleshalde 1,6 Mio. Euro, Fußgängerbrücke Paul-Reusch-Straße 0,9 Mio. Euro. Weiterer Ausgabeposten ist der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens in Höhe von 1,28 Mio. Euro. Die aufgezählten Investitionen können ohne Zuschüsse nicht finanziert werden. Es wurden deshalb entsprechende Zuschussanträge gestellt. Teilweise wurden für die genannten Maßnahmen bereits Zuschüsse bewilligt, bei anderen besteht Grund zu Hoffnung auf eine Förderung.

Im Finanzhaushalt ergibt sich aufgrund der hohen Ausgaben ein veranschlagter Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5.341.890,00 Euro.

Für die Finanzierung des Finanzmittelbedarfs ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2 Mio. Euro eingeplant. Nach Abzug der Tilgung beträgt der Schuldenstand zum Jahresende rund 9,4 Mio. Euro. Außerdem ist eine Entnahme aus dem Finanzmittelbestand in Höhe von 4.476.167,00 Euro notwendig. Dadurch reduziert sich der voraussichtliche Bestand an liquiden Mitteln auf rund 6 Mio. Euro.

Bewertung:

Die Finanzlage der Gemeinde Königsbronn hat sich in den letzten Jahren dank der gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen stetig verbessert. Die 10 Mio. Euro des Vorjahres und die geplanten 10 Mio. Euro an Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2023 sind absoluter Rekord und stellen die Hauptbasis der Einnahmen des Ergebnis-

haushaltes dar. Negativ wirken sich hier die aufgrund der gestiegenen Steuerkraft ebenso ansteigenden Umlagen im FAG aus. Außerdem fallen wegen der Abundanz der Gemeinde Königsbronn die Schlüsselzuweisung und Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock weg. Von den Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen in Höhe von 17,7 Mio. Euro sind Umlagen in Höhe von 8,59 Mio. Euro wieder abzuführen.

Die Ausgaben für die Kindergärten und die Schulbildung in Höhe von 3,7 Mio. Euro stellen gut angelegte Ausgaben für die Zukunft dar. Ebenso die Ausgaben für den Erhalt des gemeindlichen Vermögens in Höhe von 1,8 Mio. Euro.

Außerdem konnte für die Schaffung von Wohnraum im Ortskern ein wichtiger Grunderwerb getätigt werden, der 2023 an einen Investor für die weitere Bebauung mit Mehrfamilienhäusern verkauft werden soll. Der dringende Bedarf an Wohnraum wird dadurch geschmälert. Weiterhin ist der Kauf von Bauland eingeplant. Für den getätigten und noch anstehenden Baulanderwerb gilt es so schnell wie möglich Baurecht herzustellen und den ersten Bauabschnitt zu erschließen. So können die Ausgaben für den Grunderwerb in Form von Bauplatzverkäufen wieder sukzessive dem Haushalt zugeführt werden. Die aufgenommenen Darlehen für die Finanzierung stellen dann rentierliche Schulden dar, da sie in den nächsten Jahren über die Bauplatzverkäufe wieder refinanziert werden. Erste Einnahmen sind im Finanzplan für die Jahre 2025 und 2026 eingeplant.

Die Gemeinde Königsbronn steht in den nächsten Jahren vor weiteren großen Herausforderungen. Sanierung der Herwartsteinhalle, Sanierung Georg-Elser Gedenkstätte, Erneuerung Brücke Brückenstraße, Umsetzung Programm Urbane Räume, Straßensanierungen, Feuerwehrhaus und Feuerwehrauto Zang, Mobilitätspakt B19, Erschließung Interkommunales Gewerbegebiet, Erschließung Baugebiet, um nur einige zu nennen. Für sämtliche Maßnahmen ist die Gemeinde Königsbronn auf eine Unterstützung aus den unterschiedlichen Fördertöpfen dringend angewiesen. Ohne diese Förderungen kann die Gemeinde die anstehenden Aufgaben nicht bewältigen.

Für die Finanzierung des Finanzmittelbedarfs aus Ergebnis- und Finanzhaushalt kann auf die vorhandenen liquiden Mittel (vormals Rücklage) zurückgegriffen werden.

Der noch verbleibende Bestand an liqui-

den Mitteln von 6 Mio. Euro ist eine gute Grundlage für die anstehenden Investitionen der nächsten Jahre. Durch die eingeplante Darlehensaufnahme in Höhe von 2 Mio. Euro steigt die Verschuldung zum Jahresende auf 9,4 Mio. Euro, was einer Verschuldung pro Kopf von 1.335,00 Euro pro Einwohner entspricht.

Laut Bundesregierung sollen die Ergebnisse der Steuerschätzung für das Jahr 2023 ff. als Momentaufnahme in Zeiten hoher Unsicherheit verstanden werden. Bereits jetzt ist absehbar, dass sich vor allem die Konjunkturprognosen für die kommenden Jahre deutlich verringern werden. Denn das wirtschaftliche Umfeld ist derzeit durch erhebliche Risiken geprägt, insbesondere mit Blick auf die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine.

Ausfälle bei den Steuereinnahmen führen zwangsläufig zu einer Schieflage des Ergebnishaushaltes. Die zeitlich versetzte Reaktionszeit des Finanzausgleichs verstärkt dabei die finanziellen Schwierigkeiten.

Wegen dieser Abhängigkeit der Gemeindefinanzen von der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist für die Gemeinde Königsbronn eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung von hoher Bedeutung. Eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung, die Nutzung möglicher Einsparpotenziale und die optimale Ausschöpfung eigener Einnahmequellen werden weiterhin wichtig sein. Investitionsvorhaben sollten jeweils auf Notwendigkeit und Dringlichkeit geprüft und wirtschaftlich auf der Grundlage sorgfältig erarbeiteter Planungen umgesetzt werden.

Die Kernziele des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, die Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs und die Gewährleistung der stetigen Aufgabenerfüllung müssen konsequent verfolgt werden, die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Königsbronn muss stets sichergestellt sein.

Steuererhöhungen sind im Haushaltsjahr 2023 keine vorgesehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Königsbronn

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Königsbronn.

Diese ist in den amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht

Bausachen

Der Gemeinderat nahm folgendes Bauvorhaben zur Kenntnis:

1. Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Am Skihang 13, 89551 Königsbronn

Vergaben

1. Errichtung eines FttB-/H- Netzes in der Gemeinde Königsbronn

Die Gemeinde Königsbronn hat einen Förderantrag zum Ausbau der „weißem Flecken“ mit Glasfaser im Gemeindegebiet gestellt und bewilligt bekommen. Hierbei werden bestimmte Außenbereiche sowie das Gewerbegebiet mit schnellem Internet erschlossen. Das Verfahren wird in zwei Losen aufgeteilt.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig mit 19:0 Stimmen zu, die Firma Knaak Rohrvortrieb GmbH mit den Arbeiten der beiden Lose zum Angebotspreis von 3.668.495,23 Euro brutto zu beauftragen.

2. Fußweg Brenzeldamm

Zur Verbesserung der Wander- und Radwegeanbindung nach Zang hat die Verwaltung dem Gemeinderat eine 150 m lange Schotterwegverbindung zum Brenzeldamm vorgeschlagen

Der Gemeinderat stimmte einstimmig mit 19:0 Stimmen zu, die Firma Scharpf aus Zöschingen mit den Arbeiten zum Angebotspreis von 32.595,89 Euro brutto zu beauftragen.

Annahme von Spenden

Das Spendenangebot in Höhe von 12.800,00 Euro wurde vom Gemeinderat einstimmig mit 19:0 Stimmen angenommen und auch dem Verwendungszweck wurde zugestimmt.

Anfragen

Weihnachtsrede von Gemeinderat Engelbert Frey

Wow, war das ein Jahr!

Vielfachkrisen an allen Ecken und Enden: Der unsägliche Ukrainekrieg, verständlicherweise wieder Flüchtlinge, angedrohter Gas- und Strommangel, langanhaltende Folgen der Corona-Pandemie, explodierende Baupreise – siehe unsere Grey Gate Bridge in Königsbronn. Und dann so griffige Lösungsansätze wie eine Kurzfrist-energieversorgungs-sicherungsmaßnahmen-verordnung oder Gesetze mit inzwischen eingebautem Selbstlob wie Gute-Kita-Gesetz.

Solche Vielfachkrisen rufen nahezu täglich eine Vielzahl an vermeintlich beruhigenden politischen Versprechungen und Zusagen hervor, die aber offensichtlich in der Summe unerfüllbar sind. Und dann hat sich zwischenzeitlich der sofortige Ruf nach Staat oder Kommune eingebürgert. Da kommt man schnell an Belastungsgrenzen. Solch multiple Krisen erfordern ein Umdenken, ein Überprüfen von gewohnten Standards und ein Zurückschrauben von Ansprüchen. Und das darf und das muss ruhig auch kommuniziert werden. Das ist nicht einfach. Zumal in einer Gesellschaft, die in allen Bereichen zu maßlosen Übertreibungen neigt. Da wird aus einem früheren normalen Gewitterwind schnell ein vorhergesagter vermutlich lebensgefährlicher Tornado, aus einem Kindergeburtstag ein Retro-Vintage-Event, aus einem Klopapierrollen-LKW-Fahrer in Coronazeiten ein Held des Alltags. Es ist zwingend notwendig, Ursache und Wirkung klar zu kommunizieren! Manch einer ist ja immer noch ratlos, warum Meteoriten immer in Krater einschlagen.

Wow, war das ein Jahr in Königsbronn!

Hier war es ein Jahr der Brüche:

Wo man in unserem Heimatort hinschaut, ob Kommune, ob Gremium, ob Straßen, ob Rathaus, ob Ratssaal: Rohrbruch, Abbruch, selbst Abbruch vom Abbruch, Ausbruch, Vertrauensbruch, aber auch – Umbruch und Aufbruch. Hierzu nur eine kleine Beobachtung: Jahrelang beklagten wir, dass wir pressemäßig von jenseits der Wasserscheide wenig oder nichts erfahren. Das hat sich geändert, allerdings zu dem Preis, dass wir nun leider von diesseits der Wasserscheide weniger erfahren.

Ja, und dann noch: zweieinfünftel Bürgermeister unterschiedlichster Intensität und Dienstdauer.

In solch brüchigen Zeiten und Übergangsphasen gilt es hellwach zu sein. Manch Verhandlungspartner und Wettbewerber hat in solchen Phasen Kreide gefressen und wittert Morgenluft.

Der Umgang mit den Auswirkungen dieser ganzen Problemsituationen verlangt von uns allen eine Leistungsbereitschaft und ein außergewöhnliches Engagement. Da helfen keine Mitarbeiter und Beamte mit Frustrationshintergrund, sondern nur engagierte Anpacker. Und so jemanden bekamen wir zusätzlich am 1. Juni zur Leitung unserer Verwaltung. Nun ist es aber mit Anpacken nicht getan. Entscheidend ist immer die Frage, an welchen Ecken angepackt werden muss. Und da gibt es Ecken mit dem Etikett „extrem wichtig“ oder mit dem Etikett „kann noch warten“. Vielen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde verlangte das zu Ende gehende Jahr nicht nur viel Flexibilität ab, sondern auch große Energie – physisch, psychisch, emotional. Und nicht nur die Amtsleiter waren gefordert und nicht nur die Amtsleiter haben geliefert!

Deshalb möchte ich mich bevor wir in ein neues hoffentlich solideres Arbeits- und Kalenderjahr eintreten – sicher im Namen des ganzen Kollegiums – bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde von der Leitung über die Abteilungsleiter und -innen – bis zur Hilfskraft ganz herzlich bedanken!

Mein Dank gilt aber auch den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für ein sachliches, oft partnerschaftliches Miteinander. Die unterschiedliche Aufgabenverteilung von Verwaltung einerseits und Gemeinderat andererseits bei dem gemeinsamen Ziel einer zukunftsfähigen Gemeindeentwicklung, erfordern bei der notwendigen Zusammenarbeit von allen Respekt und Toleranz. Glücklicherweise ist das bei uns gegeben. Ein nicht unbedeutender Nebeneffekt: Solange Respekt und Toleranz unser Tun begleiten, werden wir auch weiterhin Kandidaten und -innen für dieses Gremium finden.

Für den kommenden Jahreswechsel wünsche ich uns nicht nur diese in der Adventszeit gepflegte Glühwein-Besinnlichkeit, sondern auch Besonnenheit bei der Vielzahl kommender Entscheidungen. Und Besonnenheit heißt Hirn einschalten. Hirn einschalten mit dem Blick aufs Ganze und nicht auf die Vorlauten. Die sozialen Medien liefern uns ja täglich den empirischen Beweis dafür, dass es Schwarmintelligenz nur im Tierreich gibt. Oft genug entpuppt sich die erhoffte Schwarmintelligenz bei der Spezies Mensch als simple Herdenblödigkeit. Und wer viel in diesen sogenannten sozialen Medien oder in den wenigen Kneipen unserer Gastronomiewüste unterwegs ist, gaukelt sich nur vor, das Ohr am Volk zu haben. Wir sollten, ja wir müssen selbstbewusst und verantwortlich Entscheidungen fällen zum Wohle der ganzen Gemeinde. Man kann es nicht allen recht machen. Und Demokratie heißt auch vor lautstarken Minderheiten nicht zurückzuweichen!

Nun wünsche ich allen eine verdiente erholsame Weihnachtszeit im Kreise der Familien. Ausreichend Zeit und Ruhe zum Auftanken, um mutig das neue, sehr herausfordernde Jahr an den Hörnern zu packen.

Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Königsbronn

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbronn am 15.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

I. Rechtsform und Zweckbestimmung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

§ 1 Rechtsform/Anwendungsbereich

- (1) Die Gemeinde Königsbronn betreibt die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte als eine gemeinsame öffentliche Einrichtung in der Form einer unselbständigen Anstalt des öffentlichen Rechts.
- (2) Obdachlosenunterkünfte sind die zur Unterbringung von Obdachlosen von der Gemeinde Königsbronn bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.
- (3) Flüchtlingsunterkünfte sind die zur Unterbringung von Personen nach den §§ 17 und 18 des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen (Flüchtlingsaufnahmegesetz – FlüAG-, vom 19.12.2013, GBl. 2013, S. 493) von der Gemeinde Königsbronn bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.
- (4) Die Unterkünfte dienen der Aufnahme und i. d. R. der vorübergehenden Unterbringung von Personen, die obdachlos sind oder sich in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage befinden und die erkennbar nicht fähig sind, sich selbst eine geordnete Unterkunft zu beschaffen oder eine Wohnung zu erhalten.

II. Gemeinsame Bestimmungen für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

§ 2 Benutzungsverhältnis

Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet. Ein Rechtsanspruch auf die Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auf Zuweisung von Räumen bestimmter Art und Größe besteht nicht.

§ 3 Beginn und Ende der Nutzung

- (1) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der Benutzer die Unterkunft bezieht.

(2) Die Beendigung des Benutzungsverhältnisses erfolgt durch schriftliche Verfügung der Gemeinde Königsbronn. Soweit die Benutzung der Unterkunft über den in der Verfügung angegebenen Zeitpunkt hinaus fortgesetzt wird, endet das Benutzungsverhältnis mit der Räumung der Wohnung.

§ 4 Benutzung der überlassenen Räume und Hausrecht

- (1) Die als Unterkunft überlassenen Räume dürfen nur von den eingewiesenen Personen und nur zu Wohnzwecken benutzt werden.
- (2) Der Benutzer der Unterkunft ist verpflichtet, die ihm zugewiesenen Räume samt dem überlassenen Zubehör pfleglich zu behandeln, im Rahmen der durch ihre bestimmungsgemäße Verwendung bedingten Abnutzung instandzuhalten und nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses in dem Zustand herauszugeben, in dem sie bei Beginn übernommen worden sind. Zu diesem Zweck ist ein Übernahmeprotokoll aufzunehmen und vom Eingewiesenen zu unterschreiben.
- (3) Veränderungen an der zugewiesenen Unterkunft und dem überlassenen Zubehör dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Gemeinde Königsbronn vorgenommen werden. Der Benutzer ist im Übrigen verpflichtet, die Gemeinde Königsbronn unverzüglich von Schäden am Äußeren oder Inneren der Räume in der zugewiesenen Unterkunft zu unterrichten.
- (4) Der Benutzer bedarf ferner der schriftlichen Zustimmung der Gemeinde Königsbronn, wenn er
 1. in die Unterkunft entgeltlich oder unentgeltlich einen Dritten aufnehmen will, es sei denn, es handelt sich um eine unentgeltliche Aufnahme von angemessener Dauer (Besuch);
 2. die Unterkunft zu anderen als zu Wohnzwecken benutzen will;
 3. ein Schild (ausgenommen übliche Namensschilder), eine Aufschrift oder einen Gegenstand in gemeinschaftlichen Räumen, in oder an der Unterkunft oder auf dem Grundstück der Unterkunft anbringen oder aufstellen will;
 4. ein Tier in der Unterkunft halten will;
 5. in der Unterkunft oder auf dem Grundstück außerhalb vorgesehener Park-, Einstell- oder Abstellplätze ein Kraftfahrzeug abstellen will;
 6. Um-, An- und Einbauten sowie Installationen oder andere Veränderungen

in der Unterkunft vornehmen will.

- (5) Die Zustimmung wird grundsätzlich nur dann erteilt, wenn der Benutzer eine Erklärung abgibt, dass er die Haftung für alle Schäden, die durch die besonderen Benutzungen nach Abs. 3 und 4 verursacht werden können, ohne Rücksicht auf eigenes Verschulden, übernimmt und die Gemeinde Königsbronn insofern von Schadensersatzansprüchen Dritter freistellt.
- (6) Die Zustimmung kann befristet und mit Auflagen versehen erteilt werden. Insbesondere sind die Zweckbestimmung der Unterkunft, die Interessen der Haus- und Wohngemeinschaft sowie die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung zu beachten.
- (7) Die Zustimmung kann widerrufen werden, wenn Auflagen oder sonstige Nebenbestimmungen nicht eingehalten, Hausbewohner oder Nachbarn belästigt oder die Unterkunft bzw. das Grundstück beeinträchtigt werden.
- (8) Bei vom Benutzer ohne Zustimmung der Gemeinde Königsbronn vorgenommenen baulichen oder sonstigen Veränderungen kann die Gemeinde Königsbronn diese auf Kosten des Benutzers beseitigen und den früheren Zustand wieder herstellen lassen (Ersatzvornahme).
- (9) Die Gemeinde Königsbronn kann darüber hinaus die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um den Anstaltszweck zu erreichen.
- (10) Die Beauftragten der Gemeinde Königsbronn sind berechtigt, die Unterkünfte in angemessenen Abständen und nach rechtzeitiger Ankündigung werktags in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr zu betreten. Sie haben sich dabei gegenüber dem Benutzer auf dessen Verlangen auszuweisen. Bei Gefahr im Verzug kann die Unterkunft ohne Ankündigung jederzeit betreten werden. Zu diesem Zweck wird die Gemeinde Königsbronn einen Wohnungsschlüssel zurückbehalten.

§ 5 Instandhaltung der Unterkünfte

- (1) Der Benutzer verpflichtet sich, für eine ordnungsgemäße Reinigung, ausreichende Lüftung und Heizung der überlassenen Unterkunft zu sorgen.
- (2) Zeigt sich ein wesentlicher Mangel der Unterkunft oder wird eine Vorkehrung zum Schutze dieser oder des Grundstücks gegen eine nicht vorhersehbare Gefahr erforderlich, so hat der Benutzer dies der Gemeinde Königsbronn unverzüglich mitzuteilen.

- (3) Der Benutzer haftet für Schäden, die durch schuldhaftes Verletzung der ihm obliegenden Sorgfalts- und Anzeigepflicht entstehen, besonders wenn technische Anlagen und andere Einrichtungen unsachgemäß behandelt, die überlassene Unterkunft nur unzureichend gelüftet, geheizt oder gegen Frost geschützt wird. Insofern haftet der Benutzer auch für das Verschulden von Haushaltsangehörigen und Dritten, die sich mit seinem Willen in der Unterkunft aufhalten. Schäden und Verunreinigungen, für die der Benutzer haftet, kann die Gemeinde Königsbronn auf Kosten des Benutzers beseitigen lassen.
- (4) Die Gemeinde Königsbronn wird die in § 1 genannten Unterkünfte und Hausgrundstücke in einem ordnungsgemäßen Zustand erhalten. Der Benutzer ist nicht berechtigt, auftretende Mängel auf Kosten der Gemeinde Königsbronn zu beseitigen.

§ 6 Räum- und Streupflicht

Dem Benutzer obliegt die Räum- und Streupflicht nach der örtlichen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung).

§ 7 Hausordnungen

- (1) Die Benutzer sind zur Wahrung des Hausfriedens und zur gegenseitigen Rücksichtnahme verpflichtet.
- (2) Zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der einzelnen Unterkunft kann die Verwaltung besondere Hausordnungen, in denen insbesondere die Reinigung der Gemeinschaftsanlagen und -räume bestimmt werden, erlassen.

§ 8 Rückgabe der Unterkunft

- (1) Bei Beendigung des Benutzungsverhältnisses hat der Benutzer die Unterkunft vollständig geräumt und sauber zurückzugeben. Alle Schlüssel, auch die vom Benutzer selbst nachgemachten, sind der Gemeinde Königsbronn bzw. ihren Beauftragten zu übergeben. Der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Gemeinde Königsbronn oder einem Benutzungsnachfolger aus der Nichtbefolgung dieser Pflicht entstehen.
- (2) Einrichtungen, mit denen der Benutzer die Unterkunft versehen hat, darf er wegnehmen, muss dann aber den ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Die Gemeinde Königsbronn kann

die Ausübung des Wegnahmerechts durch Zahlung einer angemessenen Entschädigung abwenden, es sei denn, dass der Benutzer ein berechtigtes Interesse an der Wegnahme hat.

§ 9 Haftung und Haftungsausschluss

- (1) Die Benutzer haften vorbehaltlich spezieller Regelungen in dieser Satzung für die von ihnen verursachten Schäden.
- (2) Die Haftung der Gemeinde Königsbronn, ihrer Organe und ihrer Bediensteten gegenüber den Benutzern und Besuchern wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Für Schäden, die sich die Benutzer einer Unterkunft bzw. deren Besucher selbst gegenseitig zufügen, übernimmt die Gemeinde Königsbronn keine Haftung.

§ 10 Personenmehrheit als Benutzer

- (1) Erklärungen, deren Wirkungen eine Personenmehrheit berühren, müssen von oder gegenüber allen Benutzern abgegeben werden.
- (2) Jeder Benutzer muss Tatsachen in der Person oder in dem Verhalten eines Haushaltsangehörigen oder eines Dritten, der sich mit seinem Willen in der Unterkunft aufhält, die das Benutzungsverhältnis berühren oder einen Ersatzanspruch begründen, für und gegen sich gelten lassen.

§ 11 Verwaltungszwang

Räumt ein Benutzer seine Unterkunft nicht, obwohl gegen ihn eine bestandskräftige oder vorläufig vollstreckbare Umsetzungsverfügung vorliegt, so kann die Umsetzung durch unmittelbaren Zwang nach Maßgabe des § 27 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetzes vollzogen werden. Dasselbe gilt für die Räumung der Unterkunft nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses durch schriftliche Verfügung (§ 3 Abs. 2 Satz 1).

III. Gebühren für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

§ 12 Gebührenpflicht und Gebührenschuldner

- (1) Für die Benutzung der in den Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften in Anspruch genommenen Räume werden Gebühren erhoben.
- (2) Gebührenschuldner sind diejenigen Personen, die in den Unterkünften untergebracht sind. Personen, die eine

Unterkunft gemeinsam benutzen, sind Gesamtschuldner.

§ 13 Gebührenmaßstab und Gebührenehöhe

Personenbezogene Gebühr einschl. Betriebskosten

- (1) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Gebühr ist der überlassene Wohnplatz.
- (2) Die Gebühr einschließlich der Betriebskosten beträgt 250,00 Euro pro Wohnplatz und Kalendermonat.
- (3) Bei der Errechnung der Gebühr nach Absatz 2 nach Kalendertagen, wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr zugrunde gelegt.

§ 14 Entstehung der Gebührenschild, Beginn und Ende der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht beginnt mit dem Einzug in die Unterkunft und endet mit dem Tag der Räumung.
- (2) Die Gebührenschild für einen Kalendermonat entsteht mit dem Beginn des Kalendermonats. Beginnt die Gebührenpflicht im Laufe des Kalendermonats, so entsteht die Gebührenschild für den Rest dieses Kalendermonats mit dem Beginn der Gebührenpflicht.

§ 15 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Benutzungsgebühr wird durch Gebührenbescheid festgesetzt. Sie ist jeweils zum 15. eines Kalendermonates zur Zahlung fällig.
- (2) Beginnt oder endet die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalendermonats, wird die Benutzungsgebühr nach den angefangenen Kalendertagen festgesetzt. Für die Fälligkeit gilt Abs. 1 Satz 2.
- (3) Eine vorübergehende Nichtbenutzung der Unterkunft entbindet den Benutzer nicht von der Verpflichtung, die Gebühren entsprechend Abs. 1 und 2 vollständig zu entrichten.

IV. Schlussbestimmungen

§ 16 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

V. Hinweis über die Verletzung von Verfahrens- und/oder Formvorschriften nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)

oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Königsbronn geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

VI. Ausfertigungsvermerk

Ausgefertigt:
Königsbronn, 16.12.2022

Jörg Weiler
Bürgermeister

Ableseung der Wasserzähler zum 31.12.2022

Nachdem die Zähler-Ablesechreiben derzeit den Grundstückseigentümern zugestellt werden, machen wir nochmals darauf aufmerksam, dass **Ihnen zur Abgabe des Wasserzählerstandes auch „Wasserzählerkarte ONLINE“ auf unserer Homepage unter www.koenigsbronn.de zur Verfügung steht.**

Ein personalisierter QR-Code ist auch auf Ihrer Ablesekarte abgedruckt.



Bitte beachten Sie: Falls wir bis **spätestens 09.01.2023** keine Nachricht über Ihren Zählerstand erhalten haben, wird der Jahreswasserverbrauch unter Zugrundelegung der Vorjahreswerte ermittelt. Die damit verbundenen Unannehmlichkeiten und Kosten wollen wir Ihnen und uns ersparen.



Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung! Für Rückfragen erreichen Sie den zuständigen Sachbearbeiter Herrn Lang unter Tel. 07328/9625-33.

Wir holen Ihren Christbaum bei Ihnen Zu Hause ab!

Christbaumsammeln



**Der Jugendfeuerwehr
Königsbronn**

In Königsbronn mit Waldsiedlung und den Teilorten
Ochsenberg, Itzelberg und Zang

07.01.2023 ab 9:30 Uhr

Über eine kleine Spende in bar oder auf unser Konto würden wir uns freuen.

Volksbank Heidenheim eG IBAN DE57 6329 0110 0035 2250 09

Falls Ihr Baum nicht bis 12.00 Uhr abgeholt wurde,
rufen Sie uns bitte im Gerätehaus
unter 4387 an.

Vorankündigung:

Wir sammeln Ihre Bäume, um sie bei einem schönen Osterfeuer am **01.04.2023** zu verbrennen.

Dazu laden wir Sie schon jetzt herzlich ein!

Für Speis und Trank wird gesorgt sein. Mehr Infos kommen rechtzeitig im Gemeindeblatt oder unter www.jfw-koenigsbronn.de.

**Kreisabfallwirtschafts-
betrieb Heidenheim**



Entsorgung der Christbäume

Der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb teilt mit, dass die abgeschmückten Christbäume am **11. Januar 2023** an nachfolgenden Sammelpunkten eingesammelt werden. Zu beachten ist, dass bei dieser Sammlung keine Gartenabfälle mitgenommen werden.

Itzelberg

• Bushaltestelle am See

Königsbronn

• Grünfläche Glascontainer Adler/Schwarzer Weg
• Eichhaldenschule, Spielplatz
• Gartenfreunde Hohe Wart
• Zeppelinstraße beim Parkplatz
• Bachstraße Grünfläche beim Glascontainer
• Brenzstraße Grünfläche südlich Sportanlage

Ochsenberg

• Lindenplatz

Waldsiedlung/Töbele

• Finkenweg Grünfläche bei Skischanze
• Forstweg beim Glascontainer

Zang

• beim Weiher
• Grünfläche beim Kindergarten

Weitere Termine zu den verschiedenen Abfahren von gelben Säcken, Papiersammlungen durch Vereine, Abholung der Gartenabfälle. Leerungen von Bio-, Restmüll- oder Papiertonne sind im Sammelterminkalender aufgeführt, der jedem Haushalt per Austräger zugestellt worden ist. Und auch online unter www.abfall-hdh.de abgerufen werden kann.

SWEG
SÜDWESTDEUTSCHE LANDESVERKEHRS-AG

Aufgrund des unverändert sehr hohen Krankenstandes muss das reduzierte Fahrplanangebot auf Brenz- und Donaubahn weiter verlängert werden. Die eigentlich bis heute geltenden krankheitsbedingten Ausfälle werden **bis Samstag, 31. Dezember 2022**, verlängert.

Die Verkehrsmeldung auf unserer Website, auf der Sie auch eine detaillierte Übersicht

Öffnungszeiten der Georg Elser Gedenkstätte

Die Gedenkstätte ist am 24. Dezember 2022, 25. Dezember 2022 und 31. Dezember 2022 sowie am 01. Januar 2023 geschlossen.

Am 26. Dezember 2022 und 06. Januar 2023 ist die Gedenkstätte von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Außerhalb der Öffnungszeiten und für Führungen können Sie unter Tel. 9625-10 einen Termin vereinbaren.

Kein Wochenmarkt

Wegen des Feiertags Heilige Drei Könige entfällt der Wochenmarkt in der ersten Januarwoche.



der ausfallenden Fahrten finden, wurde entsprechend aktualisiert unter www.sweg.de/de/fahrplan-netz/verkehrsmeldungen/#traffic263.

Kriegsgräbersammlung

Dank an den Sportschützenverein „Edelweiß“ Ochsenberg

In diesem Jahr sammelten die Mitglieder des Sportschützenvereins „Edelweiß“ Ochsenberg den stolzen Betrag von 473,68 Euro für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Diese Sammlung ist von großer Bedeutung, da mit den gesammelten Geldern ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Soldatenfriedhöfe geleistet wird. Diese Gräber der gefallenen Soldaten sind wichtige Zeitzeugen zur bleibenden Erinnerung und Mahnung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und vor allem an die Mitglieder des Sportschützenvereins „Edelweiß“ Ochsenberg, die die Sammlung durchgeführt haben.

Jörg Weiler
Bürgermeister



Projektaufruf für „Kleinprojekte 2023“: Jetzt bewerben!

Auch im Jahr 2023 ist es in der LEADER-Brenzregion möglich, Projektideen für „Kleinprojekte“ einzureichen. Das Regionalbudget für Kleinprojekte ist ein zusätzlicher Fördertopf zur Stärkung des ländlichen Raums für alle LEADER-Regionen. Die Mittel für das Programm stammen aus der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“ des Bundes. Mit dem Regionalbudget sollen Kleinprojekte bis maximal 20.000,00 Euro (netto) Gesamtkosten unterstützt werden, die der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (LEADER) dienen.

Was bedeutet das konkret?

- Projekte müssen dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion entsprechen. Unsere Ziele sind:
 - Lebensqualität gemeinsam gestalten
 - Qualifizierung für alle ermöglichen
 - Chancen für Frauen verbessern
 - Natur- und Kulturerbe profilieren

- Die Umsetzung erfolgt im LEADER-Gebiet der „Brenzregion“ www.brenzregion.de/brenzregion einschließlich Oggenhausen und Bartholomä im Ostalbkreis
- Der Aufruf richtet sich an private Antragsteller wie Privatpersonen, Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitende und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz, Vereine und öffentliche Antragsteller (Kommunen, Kirchen, sonst. Personen oder Körperschaften öffentlichen Rechts).
- Alle Projekte müssen innerhalb des Jahres 2023 umgesetzt, abgeschlossen und abgerechnet werden.
- Weiterhin müssen Projekte dem GAK-Rahmenplan (dem „Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes 2020 – 2023“) entsprechen. Förderfähig sind grundsätzlich nur investive Maßnahmen folgender Ziffern des GAK-Rahmenplans, Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“:
 - 4 – Dorfentwicklung: Zuwendungsfähig sind alle Vorhaben, die der Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte dienen und so zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung beitragen. (z. B. Dorfplatzgestaltung, Dorftreffpunkte, Freizeitangebote oder Generationenfreundlichkeit, Musikinstrumente)
 - 5 – Dem ländlichen Raum angepasste Infrastrukturmaßnahmen: Verbesserung der Infrastruktur in ländlichen Gebieten einschließlich ländlicher Straßen und touristischer Einrichtungen. (z. B. für den Tourismus oder für die Elektromobilität)
 - 8 – Kleinstunternehmen der Grundversorgung: Förderfähig sind Vorhaben, die der Grundversorgung dienen. Gefördert werden eigenständige Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitende und einem Jahresumsatz von unter 2 Mio. Euro. (z. B. Dorfläden)
 - 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen: Schaffung von Einrichtungen für die Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung. (Dorfmoderation, Konzeptionen, Dorfgemeinschaftseinrichtungen)

Finanzielles

„Kleinprojekte“, die in Planung und Umsetzung maximal 20.000,00 Euro netto kosten, können beantragt werden. Der Fördersatz beträgt einheitlich 80 % der förderfähigen Kosten (Nettokosten). Ein Projekt darf 1.500,00 Euro Nettokos-

ten nicht unterschreiten. Die Bagatellgrenze ist bindend.

Der Fördersatz beträgt 80 %, das bedeutet aber auch, dass 20 % der Kosten sowie die gesamte Mehrwertsteuer vom Projektträger getragen werden müssen. Die Förderung wird erst nach Abschluss des Vorhabens ausgezahlt. Die gesamten Kosten müssen vom Projektträger vorfinanziert werden.

Kommunale Pflichtaufgaben sind nicht förderfähig.

Es soll sich um investive Vorhaben handeln. Es kann die Beschaffung von Vermögensgegenständen unterstützt werden, so z. B. technische Geräte oder auch Baumaßnahmen. Nicht gefördert werden können laufende Kosten (Strom, Personal, Miete, Verbrauchsmaterialien) oder Veranstaltungen. Reine Ersatzbeschaffungen, z. B. der Austausch von alten Geräten oder Renovierungen ohne neue Nutzung, können ebenfalls nicht durch das Regionalbudget finanziert werden.

Das Projekt darf im Vorfeld nicht angefangen werden, sprich: es wurden noch keine Aufträge (außer Planungsleistungen zur Kostenermittlung z. B. durch Architekten) vergeben und noch keine Arbeiten durchgeführt.

Stichtag für die Einreichung der Anträge: 27.01.2023.

Adresse für die Einreichung der Anträge und für Auskünfte:

LEADER – Aktionsgruppe Brenzregion
c/o Landratsamt Heidenheim
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim.

Kontaktdaten für weitere Informationen
Mo – Fr von 09.00 – 12.30 Uhr:

Tel. 07321/321-2497

E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de

Voraussichtlicher Auswahltermin für die Projekte: 02.03.2023

Zeitlicher Ablauf und Beantragung

• Der Projektaufruf beginnt am 15.12.2022.

- Mit Hilfe des Projektdatenblattes für Kleinprojekte beschreiben Sie Ihre Projektidee und reichen diese fristgerecht bei der LEADER-Geschäftsstelle ein.
- Um die Kosten des Projektes zu plausibilisieren, müssen Sie für alle Ausgaben mindestens zwei Vergleichsangebote vorlegen.
- Die LEADER-Aktionsgruppe bewertet die als förderfähig eingestuftten Projektanträge auf der Grundlage der Geschäftsordnung Regionalbudget und dem Bewertungsbogen für Kleinprojekte. Die

entsprechenden Dokumente für die Kleinprojekte finden Sie unter Downloads (Bewertungsbogen für Kleinprojektanträge nach dem GAK auf der Website unter www.brenzregion.de).

- Mit den für die Förderung ausgewählten Projektträgern wird ein „Vertrag zur Durchführung einer Einzelmaßnahme im Rahmen des Regionalbudgets LEADER“ abgeschlossen unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung.
- Anschließend tätigen die ausgewählten Projektträger ihre Investitionen, bezahlen diese und reichen einen Verwendungsnachweis bei der LEADER-Geschäftsstelle ein (inkl. der Belegliste und der bezahlten Rechnung).
- Im Anschluss erfolgt eine „Inaugenscheinnahme“ durch die LEADER-Geschäftsstelle oder durch die jeweilige Gemeindeverwaltung.
- Nach Prüfung des Verwendungsnachweises wird der Zuschuss ausbezahlt.

Aufgrund des zur Verfügung stehenden Zeitfensters bis zum Stichtag der Einreichung der Projekte möchten wir Sie bitten, bei einer Projektidee bis zum 13.01.2023 telefonisch mit der Geschäftsstelle Kontakt wie folgt aufzunehmen:

von Mo. – Fr. von 09.00 – 12.30 Uhr:
Tel. 07321/321-2497.

Die LEADER-Geschäftsstelle ist vom 22.12.2022 – 05.01.2023 geschlossen.

Die Kontaktdaten unserer Geschäftsstelle für die Einreichung der Anträge und für Auskünfte lauten wie folgt:

Landratsamt Heidenheim LEADER-Geschäftsstelle

Felsenstraße 36

89518 Heidenheim an der Brenz

Telefonnummer: 07321/321-2494

E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de

www.brenzregion.de

Vor Antragseinreichung wird eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der LEADER-Geschäftsstelle zwecks Überprüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit Ihrer Projektidee dringend empfohlen.

den Schloss Arkaden gibt es zusätzlich die Möglichkeit, sich mit den auf die Omikron-Variante angepassten Impfstoffen BA.1 und BA.4/5 von Biontech und Moderna für alle Auffrischimpfungen (Dritt- und Viertimpfungen) impfen zu lassen.

Impftermine im Landkreis Heidenheim

können ab sofort über das landesweite Impfterminportal unter www.impftermin-bw.de gebucht werden. Zur Unterstützung bei der Buchung und zur telefonischen Terminvereinbarung steht eine Hotline unter der Nummer 0800 282 272 91 zur Verfügung. Darüber hinaus besteht weiterhin die Möglichkeit, sich auch ohne Termin impfen zu lassen. Allerdings werden Impfwillige mit gebuchten Impfterminen vorrangig berücksichtigt.

Impfkationen des Landkreises Heidenheim:

Freitag, 23. Dezember

Angeboten werden alle Impfstoffe von Biontech und Moderna für Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen (Booster)

10.00 bis 17.00 Uhr

Heidenheim: Schloss Arkaden

Dauerhafter Impfstützpunkt

Alle Termine zu Impfungen im Landkreis Heidenheim finden sich auch auf der Corona-Website des Landkreises Heidenheim unter www.info-corona-irahdh.de/impfen.

Impfwillige müssen zu den Impfkationen lediglich ihren Personalausweis und – wenn vorhanden – ihre Gesundheitskarte und ihren Impfpass mitbringen. Zudem wird darum gebeten, die notwendigen Dokumente (Einwilligungserklärung und Aufklärungsmerkblatt) – wenn möglich – schon vorab unterschrieben zu den Impfkationen mitzubringen. Die Dokumente sind auf der Homepage des Robert Koch Instituts (RKI) unter www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html zu finden und stehen dort auch in unterschiedlichen Sprachen zur Verfügung.

Einsatz der mobilen Impfteams endet zum Jahreswechsel

Zum Ende des Jahres endet die Impfkampagne nach dem Landeskonzept zu den Corona-Impfungen. Im Landkreis Heidenheim wie auch in ganz Baden-Württemberg wird damit der Einsatz der mobilen Impfteams als auch die Tätigkeit der Impfstützpunkte eingestellt. Ab dem 1. Januar 2023 erfolgt der vollständige Übergang in die Regel-

struktur. Arztpraxen, Zahnarztpraxen und Apotheken übernehmen dann die Corona-Schutzimpfungen in Baden-Württemberg. Insgesamt konnten seit Mitte November 2021 in den Impfstützpunkten und durch die mobilen Impfteams bis Mitte Dezember über 46.000 Impfungen im Landkreis Heidenheim verabreicht werden.

„Die Impfstützpunkte sowie der Einsatz der mobilen Impfteams haben es durch ein flächendeckendes Impfangebot im Landkreis möglich gemacht, in kurzer Zeit möglichst vielen Menschen einen einfachen Zugang zu einer Corona-Schutzimpfung anbieten zu können. Dies hat maßgeblich zur Immunisierung der Bevölkerung beigetragen“, so Landrat Peter Polta. „Allen Beteiligten sowie auch den Städten und Gemeinden möchte ich deshalb von Herzen für ihren Einsatz im Kampf gegen die Corona-Pandemie danken.“

Im Impfstützpunkt in den Schloss Arkaden finden am 23. Dezember zwischen 10.00 und 17.00 Uhr die letzten Impfungen statt. Das mobile Impfteam ist am 28. Dezember von 11.00 bis 16.00 Uhr zum letzten Mal in Herbrechtingen (VHS-Raum im Rathaus) im Einsatz. Alle weiteren Impftermine im Landkreis Heidenheim bis Ende Dezember sind auf der Homepage des Landkreises Heidenheim unter www.info-corona-irahdh.de zu finden. Zudem hat das Land Baden-Württemberg ein Impfportal unter www.impftermin-bw.de freigeschaltet. Hier kann eingesehen werden, wo in der Nähe geimpft wird und ermöglicht zudem eine direkte Terminbuchung.

Der Heidenheimer Tarifverbund informiert

Bus- und Bahnverbindungen über Weihnachten und Silvester

Seit Montag, 19. Dezember 2022, mit Beginn der Weihnachtsferien im Landkreis Heidenheim, bis zum 5. Januar 2023 verkehren die Fahrzeuge im ÖPNV im Heidenheimer Tarifverbund (htv) nach dem Fahrplan für Ferien. Fahrten, die mit „S“ gekennzeichnet sind, fallen weg. Fahrten, die mit einem „F“ versehen sind, kommen hinzu.

Am 19. und 20. Dezember 2022 verkehren davon abweichend die Züge auf der Brenzbahn, die Buslinien 59, 101, 585 und 587 nach dem Fahrplan für Schultage. Auf der Buslinie 52 (Heidenheim – Neresheim) werden zusätzliche auf die Schulzeiten in Neresheim abgestimmte Fahrten angeboten.

Am 24. Dezember und am 31. Dezember fahren alle Busse und die Züge auf der



Impfmöglichkeiten im Landkreis Heidenheim

Bei allen Impfungen des mobilen Impfteams des Landkreises Heidenheim sowie auch im dauerhaften Impfstützpunkt in

Brenzbahn nach dem Samstagsfahrplan. Ausnahmen bzgl. des jeweiligen Betriebschlusses sind in den Aushangfahrplänen und Fahrplantabellen vermerkt. Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. und 6. Januar 2023 gilt der Fahrplan für Sonn- und Feiertage.

Zum 1. Januar 2023 startet die Betriebsaufnahme des Linienbündels Langenau. Es wird ein neues Fahrplankonzept mit Angebotsausweitungen und verbesserten SPNV-Anschlüssen realisiert. Die Linie 59 wird nur noch zwischen Langenau und Ulm verkehren. Die Linie 593 wird den Bereich zwischen Langenau und Niederstotzingen bedienen. Darin werden auch Fahrten im Schülerverkehr von und nach Sontheim durchgeführt. Die Linie 594 übernimmt den Schülerverkehr zwischen Sontheim, Brenz und Bergenweiler.

Alle Fahrpläne sind auf der Webseite des Heidenheimer Tarifverbunds (www.htv-heidenheim.de/fahrplaene/verbundfahrplaene) zu finden.

Landratsamt Heidenheim: Grundsicherung mittwochs nicht erreichbar

Die Grundsicherung im Landratsamt Heidenheim hat mittwochs Bearbeitungstag und ist daher an diesem Wochentag vorübergehend nicht erreichbar.



Dienststellen der Rentenversicherung nach Weihnachten geschlossen

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg informiert, dass vom 27. bis 30. Dezember 2022 alle Dienststellen inklusive der Regionalzentren und Außenstellen geschlossen bleiben. Auch Video- und telefonische Beratungen finden an diesen Tagen nicht statt.

Die Schließung ist ein Baustein der DRV Baden-Württemberg bei der Umsetzung des 5-Punkte-Plans der Landesregierung »Baden-Württemberg rückt zusammen« zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Besonders wirkungsvoll und damit »clever« sind dabei mehrtägige Zeitspannen, um beispielsweise Heizungsanlagen komplett runterfahren zu können und somit zusätzlich Energie einzusparen.

Ab dem 2. Januar 2023 sind sämtliche Dienststellen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Kreisverband Heidenheim.



Waldweihnacht des SDW

Am 10. Dezember trafen sich Mitglieder des Kreisverbandes Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in Gnannenweiler, einem malerisch gelegenen Ort mit 55 Einwohner*innen. „Hier wird noch begrüßt und man kennt sich“, erklärte Werner Barchet, Beisitzer des Vorstandes und selbst Waldbesitzer, beim Empfang. Mit ihm feierten zahlreiche SDW-Mitglieder und Kinder, Gründungs- und Ehrenmitglied Dieter Eisele sowie drei Rathauschefs: BM Holger Weise (Steinheim), BM Jörg Weiler (Königsbronn) und OB Dieter Henle.

Der Begrüßung folgte eine sehr schöne Waldwanderung zu Privat- und Staatswäldern unter fachkundiger Leitung von Werner Barchet. Er erläuterte Nachpflanzungen (derzeit Bergahorn und Weißtanne), ging auf die Flurbereinigung ein und erklärte, warum die Lärche aufgrund des Wasserspeichers so schnell wächst. Eine gute Nachricht: Der Waldkindergarten soll im nächsten Jahr um eine weitere Gruppe von 20 auf 40 Kinder ausgebaut werden.

Die Tour führte bis an die Gemarkung des Landkreises Göppingen, auf halber Strecke wartete eine Rast mit Wildschweinlandjägern (auf Wunsch plus Wärmung von innen). Beim Ausklang im Zelt beim Waldkindergarten gab es dann Gulaschsuppe, Punsch für die Kinder und Glühwein für die Erwachsenen. Als SDW-Kreisvorsitzender dankte OB Dieter Henle Werner Barchet mit einem limitierten Glühbier-Präsent aus Giengen. „Sie überraschen mich immer wieder mit neuen Details zum Wald – ganz im Sinne des bildungspädagogischen Angebots unserer SDW.“ Sein Kommentar: „Ich mache das gerne und freue mich schon auf die nächste Waldweihnacht!“ Besonderer Dank ging an den Waldkindergarten und Johannes Grözinger sowie dem Team der Albuchtanne. Mit dem Weihnachtsbaumschlagen endete die rundum schöne und stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Eine Empfehlung an alle, die aktuell geschäftigem Treiben ausgesetzt sind: Im Wald ist tatsächlich vorweihnachtliche Ruhe zu spüren!



Foto: SDW

Evangelischer Posaunenchor Königsbronn

Kurrendeblasen des evangelischen Posaunenchores Königsbronn

Kommenden Freitag, 23.12.2022, spielt der evangelische Posaunenchor ab 11.30 Uhr vom Panoramaweg unterhalb des Frauensteins und ab 12.00 Uhr vom Töbele adventliche und weihnachtliche Weisen jeweils zwanzig Minuten in Richtung des Tals nach Königsbronn. Interessierte Zuhörer sollten solange entweder die Fenster öffnen oder vor die Türe gehen, um die Bläserklänge wahrzunehmen.



Foto: Andreas Hug

Der evangelische Posaunenchor Königsbronn unterwegs beim Kurrendeblasen.
v.l.n.r.: Maximilian Hug, Niklas Hug, Marcus Schneider, Raphael Wernz, Sigrid Hug, Volker Schuster.

Ein Weihnachtsgeschenk für die Feuerwehr

Ing. Herbert Schneider spendet Schlauchtragekorb und Zeltbeleuchtung

An Weihnachten hält man gerne Rückblick und bedankt sich bei all denjenigen, mit denen man das Jahr über zusammenarbeitet. Oft werden dann auch Geschenke überreicht.

Dipl.-Ing. Herbert Schneider vom Ingenieurbüro Schneider in der Brenzquellstraße verzichtet auch in diesem Jahr wieder auf Weihnachtsgeschenke für seine Kunden und Geschäftsfreunde und spendet dafür für die Freiwillige Feuerwehr Königsbronn. Vielen Mitmenschen ist das Vorhandensein einer Feuerwehr so selbstverständlich, wie die Polizei. Jeder weiß, wenn es brennt, kommt die Feuerwehr und leistet wertvolle Hilfe.

Die Bereitstellung einer Feuerwehr ist eine Aufgabe, zu der die Gemeinde verpflichtet ist. Seit über 150 Jahren engagieren sich Männer und seit einiger Zeit auch Frauen ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr mit ihren Abteilungen Königsbronn, Ochsenberg und Zang.

Während früher die Feuerwehr rein zur Brandbekämpfung ausgebildet wurde, gehört seit vielen Jahren auch die technische Hilfeleistung bei Unfällen aller Art zu den Aufgaben der Kameraden. Dazu muss sie auch entsprechend ausgestattet werden. Die Spende, so Feuerwehrkommandant Matthias Müller, kann sehr gut eingesetzt werden. Aufgrund des Klimawandels und der heißen Sommer steigt auch bei uns die Gefahr von Waldbränden. Durch die Spende kann für die Einsatzabteilung ein Schlauchtragekorb „Waldbrand“ angeschafft und effektiv, insbesondere bei kleineren Bränden, eingesetzt werden.

Überall suchen die Feuerwehren im Land Nachwuchskräfte. Deshalb kommt der Nachwuchsförderung bei der Jugendfeuerwehr eine besondere Bedeutung zu.

Als Nachwuchsorganisation unserer Einsatzabteilung übernimmt die Jugendfeuerwehr nicht nur die feuerwehrtechnische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren – die Betreuer vermitteln auch Werte wie Hilfsbereitschaft, Wertschätzung, ehrenamtliches Engagement und Kameradschaft. Für die Kameradschaftspflege haben sich Zeltlager bewährt und sind bei den Teilnehmern sehr beliebt. Diese finden auf Gemeinde- und Landkreisebene aber auch international statt. Hierzu ist eine entsprechende Ausstattung erforderlich. Aktueller Bedarf besteht bei einer Zelt-Beleuchtung/Ausstattung. Diese Beleuchtung, die übrigens auch im Einsatz eingesetzt wird, kann nun aufgrund der Gabe von Ing. Herbert Schneider angeschafft werden.

Matthias Müller bedankte sich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr für die Möglichkeit, mit der Spende die Materialien beschaffen zu können.

Kulturverein Königsbronn e.V.



Endspurt in der Hausbrauerei

Die Hausbrauerei ist in diesem Jahr letztmalig am kommenden Freitag, 23. Dezember, von 17.00 bis 22.00 Uhr, geöffnet. Es wird neben den bekannten Angeboten Ripple mit Kraut serviert. Im neuen Jahr öffnet die Einrichtung wieder am Freitag, 3. Februar. Dann steht der Gastraum wieder allen Gästen in gewohnter Weise jeden Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr zur Verkostung und gemütlichem Beisammensein bereit. Für Gruppen ab 20 Personen öffnen wir während der geschlossenen Zeit auf Anfrage an allen Tagen der Woche (Reservierungen werden unter Telefon 07328/960810 entgegengenommen).

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Königsbronn



Altersabteilung

Unser nächstes Treffen findet am 21.01.2023 um 18.00 Uhr in der Scheerer Mühle in Oberkochen statt. Bitte bis 08.01.2023 anmelden. Tel. 01520/2099457

Schulnachrichten

Ernst-Abbe-Gymnasium Oberkochen



Alle Jahre wieder – Johanniter Weihnachtstrucker 2022

Auch in diesem Jahr nahm unsere Schule wieder an der bundesweiten Spendenaktion „Weihnachtstrucker“ der Johanniter teil. In diesem Jahr übergab das Ernst-Abbe-Gymnasium 23 Päckchen an die Weihnachts-„Trucker“. Jedes Paket wurde mit dringend benötigten Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug für notleidende und bedürftige Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung in Osteuropa vollgepackt. Zwischen Weihnachten und Silvester werden die Pakete von freiwilligen Fahrern ehrenamtlich nach Albanien, Bosnien, Rumänien, in die Ukraine sowie nach Bulgarien gebracht. Ein herzlicher Dank gilt jeder einzelnen Klasse des EAG und deren Klassenlehrer/innen. Alle Schüler/innen einer Klasse brachten jeweils etwas für das gemeinsame Paket mit und halfen so mit ihrer Spende.

Ein besonderes Dankeschön ergeht an die Schulsozialarbeit. Gemeinsam mit dem Schulsanitätsdienst führte sie die Organisation und Kontrolle der Päckchen durch. Beim Einladen der Pakete griffen die Schulsozialarbeiter und Schulsanitäter dem Trägerverein des „Weihnachtstruckers“, den Johannitern, kräftig unter die Arme.



Foto: Frau Strümpfel

Schulsanitäter/innen helfen den Johannitern beim Einladen der Weihnachtstrucker Pakete.

Justus-von-Liebig- Schule Aalen



Neuer Bildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife an der Justus-von- Liebig-Schule Aalen

Die Justus-von-Liebig-Schule Aalen wird im kommenden Schuljahr eine neue Schulart anbieten, in der alle Schülerinnen und Schüler mit Mittlerer Reife in zwei Jahren die Fachhochschulreife erwerben können. Außerdem kann mit diesem Abschluss eine Berufsausbildung verbunden werden. Es handelt sich um das Zweijährige Berufskolleg Ernährung und Haushaltsmanagement (2 BKEH I). Der Berufsabschluss wird als Hauswirtschaftsassistentin bzw. Hauswirtschaftsassistent bezeichnet. Diese Schulart bietet neben der Prüfungsvorbereitung einen hohen Anteil an praxisorientiertem Unterricht.

Hauswirtschaft wird zur Zeit wieder wichtig: Viele Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Altenpflege sind hauswirtschaftliche Aufgaben, sei es im Seniorenheim oder in der ambulanten Pflege. So spielt die Arbeit mit Menschen auch in der Hauswirtschaft eine stärkere Rolle als früher.

Nach dem Abschluss können die Absolventen an allen Hochschulen in Baden-Württemberg in allen Fachrichtungen studieren. Selbstverständlich können sie ebenso eine qualifizierte Ausbildung beginnen, die beiden Schuljahre bieten auch Gelegenheit zur Orientierung.

Ausführliche Informationen zur neuen Schulart sind auf der Homepage der Justus-von-Liebig-Schule zu finden.

Die Anmeldung erfolgt ab 24.01.2023 bis spätestens 01.03.2023 über Bewo (Bewerbung online) oder während der Ausbildungsplatzmesse am 04.02.2023 sowie zusätzlich am 14.02.2023 zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr jeweils direkt in der Justus-von-Liebig-Schule Aalen.

Volkshochschule

Achtung: Unser neues Programmheft erscheint dieses Jahr nicht vor den Weihnachtsferien, sondern in der 2. Kalenderwoche (12.01.2023).

Ab Freitag, 13.01.2023, können Sie sich zu unseren Kursen anmelden, entweder schriftlich, telefonisch oder online.

Gleich bleibt: Die Kursteilnehmer, die schon bei einem unserer Kurse teilgenommen haben, bekommen das neue Programm vorab per Mail.

Jugendbücherei

Jugendbücherei Königsbronn

Die Jugendbücherei ist vom 22. Dezember 2022 bis einschließlich 8. Januar 2023 geschlossen!

Sämtliche Abgabetermine, die in diesen Zeitraum fallen, werden automatisch bis zum 23. Januar 2023 verlängert.

Kirchliche Nachrichten

Ökumenische Nachrichten

Samstag, 31.12.2022, Silvester

16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl in der Klosterkirche Königsbronn (Gemeindereferentin Ilse Ortlieb / Pfarrerin Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam)

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl in der Dorfkirche Zang (Gemeindereferentin Ilse Ortlieb / Pfarrerin Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam)

Evangelische Gesamtkirchengemeinde



Samstag, 24.12.2022, Heiligabend

15.30 Uhr Lichtlesekirch mit Krippenspiel in der Dorfkirche Zang (Pfarrerin Dina Streib / Krippenspielteam)

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Klosterkirche Königsbronn (Pfarrer Christoph Burgenmeister)

17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Freien an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Itzelberg mit gleichzeitiger online-Übertragung ins Internet (Prädikant Dr. Christian Zimmermann)

17.15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und dem Gesangsverein Liederlust Ochsenberg in der Turnhalle Ochsenberg (Prädikantin Monika Ramsayer / Pfarrer Christoph Burgenmeister)

18.00 Uhr Christvesper in der Dorfkirche Zang (Pfarrerin Dina Streib)

22.00 Uhr Gottesdienst zur Christnacht in der Klosterkirche Königsbronn mit dem Posaunenchor (Pfarrer Christoph Burgenmeister / Pfarrer und Missionar Bernhard Grupp)

Sonntag, 25.12.2022, erster Christfesttag

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche Ochsenberg (Pfarrer Christoph Burgenmeister)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor in der Klosterkirche Königsbronn (Pfarrer Christoph Burgenmeister)

Montag, 26.12.2022, zweiter Christfesttag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Königsbronn (Dekan Gerd Häußler, Kanzeltausch)

Freitag, 30.12.2022

11.00 Uhr Trauung von Christian Miltenberger und Heidi Boos in der Dorfkirche Zang (Dekarin Ursula Richter)

Sonntag, 01.01.2023

15.00 Uhr Gottesdienst mit Geburtstagssegnung in der Johanneskirche Ochsenberg (Pfarrer i. R. Michael Williamson)

Freitag, 06.01.2023, Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung in der Dorfkirche Zang (Pfarrerin Dina Streib); anschließend Neujahrsempfang

Weitere Veranstaltungen:

Dienstag, 03.01.2023

19.00 Uhr CVJM-Bibelkreis im ev. Gemeindehaus Königsbronn

Gottesdienste an Heiligabend

Zu sechs ganz unterschiedlichen Gottesdiensten wird am 24.12. eingeladen. An allen vier Teilorten wird am frühen Abend zu Krippenspielen eingeladen. In Zang können nach dem Krippenspiel Kerzen

am Krippenlicht entzündet und als Weihnachtslicht mit nach Hause genommen werden, daher der Name Lichtleskirche.

In Ochsenberg findet der Gottesdienst in der Turnhalle statt, um eine gute Sicht auf die Kinder im Krippenspiel und mehr Abstand zu ermöglichen, und es singt der Gesangsverein.

In Königsbronn ist es ebenfalls ein klassisches Krippenspiel der Weihnachtsgeschichte in der Bibel.

Und in Itzelberg ist es ein Gottesdienst im Freien. So können auch gesundheitlich Gefährdete ohne Ansteckungsgefahr am Gottesdienst teilnehmen. Nur bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Aussegnungshalle statt. In jedem Fall wird der Itzelberger Gottesdienst aber online übertragen, den Link finden Sie auf der Homepage der Gesamtkirchengemeinde.

Einen weihnachtlichen Festgottesdienst gibt es um 18.00 Uhr in Zang mit Pfarrerin Dina Streib.

Und den Abschluss bildet der Christnachtsgottesdienst um 22.00 Uhr. Die Predigt, diesmal eine Dialogpredigt der Pfarrer Christoph Burgenmeister und Bernhard Grupp, wird traditionell ohne Mikrofon von der alten Kanzel im Dunkeln nur zu den Lichtern des Christbaums in der Klosterkirche gehalten. Der Posaunenchor und die Orgel wechseln sich in der musikalischen Begleitung ab.

Es ist also für jeden etwas dabei. Herzliche Einladung!

Gottesdienst zur Jahreslosung mit anschließendem Neujahrsempfang:

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Mitarbeitersegnung am 06.01.2023 zur gewohnten Zeit um 10.00 Uhr. Im Anschluss daran lädt die Kirchengemeinde ein, mit einem Glas Sekt oder Orangensaft auf das neue Jahr anzustoßen.



Grafik: Gunter Seibold

Vorschau: Allianzgebetswoche

In der Allianzgebetswoche vom 08. bis zum 15.01. wird die innerevangelische Ökumene gepflegt mit allen Gemeinden, die auf die Reformation von Martin Luther zurückgehen. In Königsbronn sind das außer der evangelischen Gesamtkirchengemeinde noch der CVJM, die Chrischona-Gemeinde und die Hauskreise, die sich in den Teilorten treffen. Die Eröffnung ist ein Kanzeltausch innerhalb der Gemeinden der Allianz.

Zum Gottesdienst am Sonntag, 08.01., um 10.00 Uhr, im ev. Gemeindehaus Königsbronn, kommt Pastor Christoph Mayer von der Altpietistischen Gemeinschaft in Heidenheim.

Am Montag, 09.01., findet um 19.00 Uhr ein Allianzgebetsabend im evangelischen Gemeindehaus Königsbronn statt. Neben einem Impuls, dem Gespräch und dem gemütlichen Beisammensein steht vor allem das gemeinsame Beten für unseren Ort, unsere Welt und unseren Glauben an Jesus Christus im Vordergrund.

Am Donnerstag, 12.01., findet um 19.00 Uhr ein zweiter Allianzgebetsabend im ev. Gemeindehaus Zang statt.

Zum Vorbereitungskreis der Königsbronner Allianzgebetswoche gehören Pastor Lothar Rapp von der Chrischona-Gemeinde, die Prädikanten Walter Reichardt und Matthias Kluge, CVJM-Vorstand Marcus Schneider und die Pfarrer Bernhard Grupp und Christoph Burgenmeister. Herzliche Einladung!

Evangelische Kirchengemeinde Königsbronn



Vertretung im Pfarrdienst

Pfarrer Burgenmeister ist vom 27.12. bis 31.12. im Urlaub. Die Vertretung hat in dringenden Fällen Pfarrerin Kapp-Kleinedamm, Tel. 07321/64432.

Das Pfarrbüro und das Büro der Kirchenpflege

sind vom 23.12.2022 bis zum 05.01.2023 geschlossen.

Evang. Pfarramt Königsbronn

Im Klosterhof 7, 89551 Königsbronn
www.koenigsbronn-zang-evangelisch.de
Pfarrer Christoph Burgenmeister
Tel. 07328/9246898
E-Mail: Christoph.Burgenmeister@elkw.de

Im Pfarrbüro erreichen Sie

Pfarramtssekretärin Anke Oberhäußer
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 8.30 bis 12.30 Uhr
Tel. 07328/6216
E-Mail: Koenigsbronn-Zang@elkw.de

Kirchenpflegerin Iris Härten

Montag und Dienstag
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Tel. 07328/9229791
E-Mail: Kirchenpflege.Koenigsbronn@elkw.de

Evangelische Kirchengemeinde Zang



Vertretung im Pfarrdienst

Pfarrerin Dina Streib ist vom 27.12.2022 bis zum 03.01.2023 im Urlaub. Die Vertretung hat in dringenden Fällen vom 27.12. bis 31.12. Pfarrerin Anne-Kathrin Kapp-Kleinedamm, Tel. 07321/64432, und vom 01.01. bis 03.01. Pfarrer Christoph Burgenmeister, Tel. 07328/9246898.

Das Pfarramt

ist am 23.12. geschlossen.

Evang. Pfarramt Zang

Zanger Hauptstr. 3,
89551 Königsbronn/Zang
www.koenigsbronn-zang-evangelisch.de/zang
Pfarrerin Dina Streib
Tel. 07328/921875
E-Mail: Dina.Streib@elkw.de

Im Pfarrbüro erreichen Sie

Pfarramtssekretärin Melanie Forell
Dienstag und Freitag
von 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr
Tel. 07328/921873
E-Mail: Pfarramt.Zang@elkw.de

Katholische Kirchengemeinde



Rosenkranzgebet: in der Regel Montag und Mittwoch und Freitag um 17.00 Uhr

Samstag, 24.12.2022, HEILIG ABEND Adveniat Kollekte

16.00 Uhr Kinderweihnacht
21.30 Uhr Christmette

Sonntag, 25.12.2022, Hochfest der Geburt des Herrn – WEIHNACHTEN Adveniat Kollekte

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Montag, 26.12.2022, 2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus / Fest der Heiligen Familie

09.00 Uhr Eucharistiefeier – Segnung des Johannisweins

Donnerstag, 29.12.2022

15.00 Uhr Trauung Josipa Kolak und Hannes Stolze

Freitag, 30.12.2022

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegnung

Samstag, 31.12.2022, Hl. Silvester

16.00 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst Klosterkirche

18.00 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst evangelische Dorfkirche Zang

Sonntag, 01.01.2023, Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr Afrika Kollekte

18.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für die gesamte SE

Dienstag, 03.01.2023

11.30 Uhr Aussendungsfeier der Sternsinger

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 06.01.2023, Hochfest Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige Kollekte Dreikönigsingen

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern

Sonstige Veranstaltungen der**Kath. Kirchengemeinde Königsbronn****Mittwoch, 28.12.2022**

16.30 Uhr Sternsingerprobe im Jugendraum u.d. Kirche

Dienstag, 03.01.2023

13.30 Uhr Lauftag der Sternsinger in den Teillorten

Mittwoch, 04.01.2023

13.30 Uhr Lauftag der Sternsinger in Königsbronn

Donnerstag, 05.01.2023

13.30 Uhr Lauftag der Sternsinger in Königsbronn, Töbele und Waldsiedlung

18.00 Uhr Abschluss der Sternsingeraktion im Jugendraum u.d.Kirche

Katholisches Pfarramt**Pfarrbüro:**

Aalener Straße 42

89551 Königsbronn

Tel. 07328/6204

MariaeHimmelfahrt.Koenigsbronn@drs.de

Regelmäßige Öffnungszeiten und Erreichbarkeit

Mo., Do., Fr., 10.00 – 12.00 Uhr

Di., 15.00 – 17.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten können Sie unter der Mobilnummer 0152/05158347 eine/n pastorale/n Mitarbeiter/in der Seelsorgeeinheit erreichen.

Kirchenpflege Königsbronn

MariaeHimmelfahrt.Koenigsbronn@nbk.drs.de

Kreissparkasse Heidenheim

IBAN: DE94 632500300000808219

BIC: SOLADES1HDH

Sprechzeit von Pfarrer Dietmar Krieg nach Vereinbarung möglich.

Pfarrer Dietmar Krieg, Brenzlestr. 32, 89520 Heidenheim, Tel. 07321/64221, dietmar.krieg@drs.de

Gemeindereferentin Ilse Ortlieb

Büro (i.d.R. Montag- und Freitagvormittag) Tel. 07328/922040

ilse.ortlieb@drs.de

Gemeindereferent Stefan Wietschorke

Tel. 07328/922039

stefan.wietschorke@drs.de

Gruß zu Weihnachten und zum neuen Jahr

Liebe Gemeindemitglieder, das Weihnachtsfest, Silvester und Neujahr gestalten sich diesmal nach der großteils überstandenen Pandemie dennoch nicht ganz unbeschwert. Im Gegenteil – die Liste der Trostlosigkeiten am Ende dieses Jahres ist lang: Der grausame Krieg in der Ukraine, eine geschichtlich noch nie dagewesene Menschenmenge weltweit auf der Flucht, die unabsehbaren Folgen der Energieknappheit, ein unaufhaltbarer Klimawandel, der den ganzen Planeten betrifft. Hinzu kommen möglicherweise noch ganz persönliche Verlusterfahrungen, Beziehungskrisen, Erkrankungen und / oder Jobverlust.

„Wo bleibst du, Trost?“ – so fragt sich gewiss so manche Seele. Und das hat auch den Dichter und Seelsorger Friedrich Spee mitten im Dreißigjährigen Krieg umgetrieben. Und er schreibt sich seinen Hilferuf vom Herzen mit dem adventlichen Lied: „O Heiland, reiß die Himmel auf!“ (GL 231). Allein von oben erwartet er den Tröster und Retter. Trösten heißt: Neue Kräfte mobilisieren, sich Luft verschaffen und neu aufatmen. Friedrich Spee bittet nicht

um das Unmögliche, sondern ganz weihnachtlich um die solidarische Zuwendung Gottes und damit um Kraft für die Trostlosen. Die Liste der Trostlosigkeiten beginnt dann kürzer zu werden, wo wir Frust und Angst überwinden und in schweren Zeiten einander aktiv beistehen, sei es im Gebet oder tätiger Nächstenliebe.

Gott schenkt uns dazu die Zeit. Und ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen, dass der verheißene Weihnachtsfriede, und sei er noch so klein und zaghaft, in ihren Herzen einkehren möge! Dort nimmt er seinen Anfang, der „Trost der ganzen Welt“... Alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen im ganzen neuen Jahr!

Pfarrer Dietmar Krieg

Krabbelgruppe

In den Ferien findet keine Krabbelgruppe statt.

Adveniat-Kollekte

in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik ist die Gesundheitsversorgung keine Selbstverständlichkeit. Oft sind es allein kirchliche Einrichtungen, die einen Zugang zur medizinischen Betreuung ermöglichen. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt solche Einrichtungen schon seit Jahrzehnten und stellt seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.

An konkreten Beispielen aus Bolivien und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um Kranke kümmern: Gemeindeteams besuchen die Kranken und ihre Familien, Diözesen und Orden bilden Gesundheitsshelferinnen und -helfer aus, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten versorgen in ärmeren Regionen kranke Menschen und geben ihnen Hoffnung. All diese Aktivitäten haben ein gemeinsames Ziel: Eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung darf auch für die Armen in Lateinamerika und der Karibik kein unerreichbares Gut sein.

Segnung von Johanniswein

Es ist eine schöne alte Tradition, um den Namenstag des Evangelisten Johannes herum (27. Dezember) Wein zu segnen und zu Hause dann zu genießen, am besten miteinander. Der dazu passende Trinkspruch lautet: „Trinke die Liebe des heiligen Johannes“. Diesmal findet die Segnung am 26. Dezember statt.

Den Hintergrund bildet eine Legende, nach der man den Apostel und Evangelisten Johannes einmal mit einem ver-

gifteten Getränk umbringen wollte. Doch als der Heilige das Kreuzzeichen über den Becher schlug, sei das todbringende Serum in Gestalt einer (Gift)Schlange daraus entwichen. Deshalb wird der hl. Johannes manchmal auch mit einem Kelch dargestellt, aus dem sich eine Schlange emporreckt.

Gottesdienst mit Kindersegnung

Zum Familiengottesdienst sind Eltern mit ihren Kindern aus der Seelsorgeeinheit am Freitag, 30. Dezember, um 10.00 Uhr, in die Kirche eingeladen. Im Rahmen der Eucharistiefeier werden alle Kinder einzeln gesegnet, um sie der Nähe und dem Schutz Gottes anzuvertrauen.

Kollekte Afrikatag

Am 1. Januar wird im Rahmen der Afrika-Kollekte für MISSIO-Hilfsprojekte in Afrika gesammelt. Das Motto lautet: „Damit sie das Leben haben“ (Joh 10,10)



Die Aktion Dreikönigssingen steht 2023 unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Die Besuche der Sternsingergruppen an den Häuser- und Wohnungstüren sind in unserer Kirchengemeinde von Dienstag bis Donnerstag, 03.01.2023 – 05.01.2023, jeweils ab ca. 13.30 Uhr eingeplant. Am Dreikönigstag findet um 10.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst mit den Sternsängern statt.

Wer noch kurzfristig auf die Sternsingerliste aufgenommen werden möchte, meldet sich bitte über sternsingerkoenigsbronn@gmx.de. Während der Laufwege sind die Sternsinger im Jugendraum unter der Rufnummer 922038 erreichbar.

Wer noch kurzfristig bei der Sternsingeraktion teilnehmen möchte: als Königin, als GruppenleiterIn oder FahrerIn, meldet sich bitte ebenfalls unter der angegebenen E-Mailadresse und kommt zur zweiten Sternsingerprobe am Mittwoch, 28.12.2022, um 16.30 Uhr, in den Jugendraum..

Spenden zugunsten der Sternsingeraktion werden vornehmlich durch die Sternsingergruppen entgegengenommen. Entsprechende Spendentüten zur Vorbereitung der Spende liegen im Vorraum der Kirche aus und wurden mit dem Weihnachtsbrief verteilt.

Monatsaktion für den Tafelladen im Januar

Auch in Königsbronn gibt es Menschen, die nicht die Möglichkeit haben, einfach im Supermarkt einkaufen gehen zu können. Menschen, die von einem geringen Einkommen leben müssen, wie Alleinerziehende, Rentner, Bezieher von Sozialleistungen und andere, können sich dies nicht leisten. Sie müssen ihre Ausgaben planen und gut überlegen. Manchmal fehlt sogar das Geld für ein Brot. Hilfe leistet da der Tafelladen der Caritas in Heidenheim. Dort können Lebensmittel oder andere Produkte von Einkaufsberechtigten zu günstigen Preisen gekauft werden.

Die Katholische Kirchengemeinde Königsbronn möchte den Tafelladen wieder mit Sachspenden, Lebensmitteln und anderen Artikeln unterstützen. Diese können bis Ende Januar 2023 in die bereitgestellten Sammelboxen in der Kirche gelegt werden.

Vielen herzlichen Dank!

Was den Landwirt interessiert

TÜV SÜD



Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß §29 StVZO

Wie schon in den vergangenen Jahren in den Wintermonaten üblich, werden wir im Januar 2023 wieder mit der Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen in den Gemeinden des Kreises Heidenheim beginnen.

Am Freitag, 27.01.2023, von 10.30 bis 12.00 Uhr

Prüfort: Ochsenberg Maschinenhof

Es gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung Corona-Regeln.



Stammtisch für Landwirte 2023

Klimawandel, zukunftsfähige Landwirtschaft, Tierschutz – die neue Runde der Landwirte-Stammtische greift mit spannenden Expertinnen und Experten alle drei Themenkomplexe auf. Zu den Stammtischen laden der Fachbereich

Landwirtschaft und die Bio-Musterregion Heidenheim plus alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte – konventionell und bio – herzlich ein, um sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Am 18. Januar 2023 gibt Dr. Frank Wechsung, leitender Wissenschaftler im Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), einen Überblick über den Klimawandel. Wechsung wird die Entwicklungen des Wetters in den letzten Jahrzehnten darstellen und insbesondere auf die Herausforderungen in der Landwirtschaft aufgrund der Häufung der Wetterextreme eingehen. Beginn ist um 20.00 Uhr im Gasthaus „zum Ochsen“ in Nattheim (Hauptstraße 14).

Am 8. Februar 2023 gibt Michael Reber von der Innovativen Landwirtschaft Reber aus Schwäbisch Hall einen Einblick in die regenerative Landwirtschaft. Anhand eigener Erfahrungen und Maßnahmen aus dem Ackerbau zeigt der Landwirt, wie ein „Nachhaltiges Wassermanagement für Betriebe in Zeiten der Trockenheit“ funktionieren kann. Stattfinden wird der Stammtisch in der Waldschenke Ziegelhütte in Königsbronn (Ziegelhütte 1). Beginn ist um 20.00 Uhr.

Beim dritten Stammtisch geht es vom Acker in den Stall. Am 17. April 2023 zeigt Philipp Sonntag, Fleischsommelier von der Metzgerei Sonntag aus Kißlegg im Allgäu, wie eine Schlachtung im Herkunftsbetrieb stressfrei und respektvoll funktionieren kann. Anschaulich mithilfe seines Schlachtanhängers demonstriert er Vorgehen, Vorgaben und Qualität der Methode. Der Stammtisch findet ab 20.00 Uhr bei der Hofgemeinschaft Biotal in Herbrechtingen (Talstr. 19) statt.

Im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung ist es möglich, vor Ort etwas zu essen und zu trinken. Die Kosten müssen selbst übernommen werden. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht zwingend notwendig. Um aber bei kurzfristigen Änderungen informiert zu werden, kann eine Anmelde-E-Mail an das Büro der Bio-Musterregion unter a.kotschi@landkreis-heidenheim.de gesandt werden. Alle Termine finden sich auch online unter www.biomusterregionen-bw.de/Lde/Startseite/Bio-Musterregion+Heidenheim+plus.

Vereinsberichte

Königsbronn

Tennisclub Königsbronn



Die TCK Weihnachtsverlosung

Wie vergangenes Jahr veranstaltet der TCK eine kleine Weihnachtsverlosung. Unter den ersten drei Gewinnern verlost der TCK drei attraktive Hallen-Abonnements ab dem 01.01.2023 in der Saison 2022/2023 von derzeit nicht belegten Hallenstunden.

1. Preis – Freie Auswahl einer nicht belegten Hallenstunde.
2. Preis – Montag bis Sonntag im Zeitraum von 8.00 – 15.00 Uhr.
3. Preis – Wochentags im Zeitraum von 8.00 – 15.00 Uhr.

Die Frage der Verlosung lautet: „Was ist Padel-Tennis?“

1. Ein spezielles Bootpaddel für das Ulmer Nabada am Schwörmontag?
2. Eine dem Tennis ähnliche Spielart auf kleineren Feldern?
3. Eine neue Badekleiderkollektion für Beach-Tennis?

Einsendeschluss ist der Freitag, 30.12.2022. Die hierfür berechtigten Teilnehmer sind alle Mitglieder des TCK sowie Tennisspieler, die unsere Halle derzeit nutzen oder bereits genutzt haben. Die Adressdaten und die Lösung ist per E-Mail an rainer-weisser@web.de zu schicken.

Spende der Heidenheimer Volksbank an den Tennisclub e.V.

Der Tennisclub Königsbronn bedankt sich bei der VOBA-Geschäftsstelle Königsbronn, vertreten durch den Leiter der Geschäftsstelle Fabian Dambacher. Die Spende wird beim TCK für die zur Zeit sehr erfolgreiche Jugendarbeit eingesetzt. 40 Jugendliche freuen sich über neue Übungsgeräte, herzlichen Dank. Auf dem Bild von links nach rechts: Thomas Umrath 2. Vorstand, Daniel Strobel 1. Vorstand, Fabian Dambacher Leiter der Geschäftsstelle und vorne ein Jugendlicher des Tennisklubs Königsbronn.



Foto: Volksbank Königsbronn

Sportecke

Königsbronn

Sportverein Herwartstein 05 e.V.



Abteilung Fußball SGM Königsbronn/Oberkochen



Hallenturniere in der Herwartsteinhalle in Königsbronn

Nach nunmehr 3 Jahren Pause finden dieses Jahr wieder nach den Weihnachtsfeiertagen die traditionellen Hallenturniere um den Sparkassen Cup in der Herwartsteinhalle in Königsbronn statt.

Dem Organisationsteam ist es wieder gelungen, Turniere von den Bambinis bis zu den C-Junioren zu organisieren. Die Turniere beginnen am 27.12. mit den D-Junioren, am 28.12. folgen die F-Junioren und am 29.12. geht es dann weiter mit den C-Junioren, bevor am 30.12. die E-Junioren und die Bambinis die Turniertage abschließen. Die Jugendabteilung hofft auf interessante und faire Spiele und auf die Unterstützung der einzelnen Mannschaften durch zahlreiche Zuschauer, die den Weg zwischen den Feiertagen in die Herwartsteinhalle finden.

Di., 27.12.2022, 9.30 Uhr, D-Junioren
Mi., 28.12.2022, 13.30 Uhr, F-Junioren
Do., 29.12.2022, 10.30 Uhr, C-Junioren
Fr., 30.12.2022, 9.30 Uhr, E-Junioren
Fr., 30.12.2022, 15.30 Uhr, Bambini

Im Januar geht es dann mit den Hallenbezirksmeisterschaften der A-Junioren und B-Junioren weiter. Am Wochenende 14./15.01.2023 findet die 1.Runde in der Herwartsteinhalle statt. Am 29.01.2023 sind wir Ausrichter der Endrunde der B-Junioren.

Zang

SV Zang



Abteilung Eisstockschießen



Liebe Eisstockfreunde, bei „gutem Eis“ wird auf der Eisstockbahn des SV Zang beim Vereinsheim (Sportplatz) „kurzfristig“ Eisstock geschossen. Gerne sind Gäste (Vereine, Freunde, Familien,...) herzlich willkommen zum Mitmachen.

Es ist nachmittags, abends unter Licht, aber auch über die kommenden Feiertage nach Absprache (Telefon 07328/6583) möglich, Eisstock zu schießen (Eisstöcke sind vorhanden und können gestellt werden). Bei genügend Interesse ist sogar ein kleines Eisstockturnier möglich! Auf reges Interesse freuen sich die Eisstockschützen.

Sportergebnisse

Königsbronn

Schachfreunde ♔+♚+♛+♜+♝

Gegen ein Spitzenteam der Bezirksliga, Aalen/Ellwangen fehlte bei den Königsbronnern zu Hause erneut ein Spieler, so setzte es mit 2:6 eine deftige Niederlage. Nur Manfred Deffner konnte gewinnen, remis spielten Ulrich Rissmann und Andreas Kübler.

Bei der Vereins-Blitzmeisterschaft siegte Ulrich Rissmann vor Aron Flämisch und Klaus Rissmann.

Sportverein Herwartstein 05 e.V.



Abteilung Fußball SGM Königsbronn/Oberkochen



Am vergangenen Wochenende fand die 2. Runde der Hallenbezirksmeisterschaften der C-Junioren, D-Junioren und E-Junioren statt. Die C-Junioren konnten sich für die 3. Runde, die im Januar stattfinden wird, qualifizieren. Bei den D-Junioren und E-Junioren reichten die erreichten Platzierungen nicht für die Teilnahme an der 3. Runde aus.

Abteilung Sportkegeln



Neue Bahnrekorde im dritten Spiel in Folge

Am vergangenen Wochenende empfing der SVH Königsbronn den SV Mettingen auf dem Moldenberg, um das letzte Spiel der Hinrunde nachzuholen. Die SVH-Herren bewiesen ihre derzeit gute Form erneut und brachen im dritten Heimspiel in Folge den Einzel- sowie den Gesamtbahnrekord. Mit dieser Leistung konnten sie die Punkte behalten und sortieren sich zum Jahreswechsel auf dem zweiten Tabellenplatz ein.

Der SV Mettingen hat vor der Saison einige Spieler und Leistungsträger verloren. Die Kegelbrüder aus der Stuttgarter Umgebung konnten diese Saison noch kein Spiel für sich entscheiden und haben aktuell die rote Laterne der Liga inne. Doch beim Kegeln kann man nie wissen, was die Tagesform hergibt, und es wäre leichtsinnig, den Gegner zu unterschätzen. So liefen die Königsbronner in Top-Besetzung auf. Den Auftakt gaben Fabian Langer und Thomas Rieck gegen Michael Arnold und Mike Konrad. Langer kämpft weiterhin mit seiner Form, kann das Spiel gegen Arnold jedoch offenhalten. Mit 135:133 und 135:140 teilen sie sich die ersten Punkte. Rieck beginnt stark und hält seinen Gegner mit 166:134 und 146:142 auf Distanz. In der zweiten Spielhälfte kommt Konrad jedoch wesentlich besser mit seinem Spiel und den Bahnen zurecht und lüchelt Rieck die dritte Bahn mit 167:168 ab. Auch den letzten Durchgang muss Rieck auf hohem Niveau abgeben. Bei 159:172 endet die Partie 2:2 nach Punkten. Riecks hervorragendes Gesamtergebnis von 638:616 sichert ihm allerdings nicht nur den Mannschaftspunkt, sondern auch den Einzelbahnrekord, der erst die Woche zuvor

durch Pascal Weidl auf 636 angehoben worden war. Bei diesem beinahe schon Weltklasse-Duell zwischen Rieck und Konrad ging der Arbeitssieg von Langer gegen Konrad fast schon etwas unter. Mit 138:143 und 152:135 und 2:2 Punkten holt sich Langer mit der letzten Bahn bei 560:551 den Mannschaftspunkt. Somit startet der SVH mit 2:0 Punkten und 31 Kegeln Vorsprung in den Kegelnachmittag.

In der Mittelpaarung kamen Uwe Fauth gegen Ralf Benz und Manuel Benz gegen Patrick Konrad zum Zug. Beide Männer im gelb-schwarzen Trikot machten sich sogleich daran, den Vorsprung weiter auszubauen. Fauth spielte konstant auf gutem Niveau und konnte die ersten Satzpunkte mit 150:131 sowie 146:139 einfahren. Ebenso startete Benz gekonnt in sein Spiel mit 154:144 und 164:132. Benz legte sogleich nach und machte mit 161:145 und 136:126 den Sack zu. Bei 4:0 Satzpunkten und 615:547 ließ Benz seinem Widersacher keine Chance. Ebenso zeigte Fauth keine Schwäche und beendete seine Serie mit 159:141 und 162:130 zu einem 4:0 bei 617:541 Kegeln. Bei 4:0 Punkten und 175 Holz Vorsprung für Königsbronn war der Ausgang des Spiels bereits vorgezeichnet. Zum Schluss betraten wie gewohnt die SVH-Veteranen Achim Vetter und Paul Oker die Bahnen. Sie maßen ihr Können gegen Daniel Beck und Andreas Arnold. Vetter startete grandios in sein Spiel und überwältigte Beck von Anfang an. Bei 167:123, 149:145 und 175:131 holte Vetter nicht nur vorzeitig seinen Mannschaftspunkt, sondern schien sogar auf den zuvor von Rieck verbesserten Einzelbahnrekord zu zielen. Auf der letzten Bahn bremste sich Vetter jedoch selbst ein und er schloss mit 135:111 auf 626:510 ab. Auch Oker spielte seine Partie konstant und routiniert auf hohem Niveau. Er konnte mit 145:133, 146:144, 152:138 und 139:128 ebenso alle Satzpunkte ergattern. Insgesamt endete seine Partie mit 582:543 Kegeln. Mit diesen letzten Beiträgen schraubte der SVH das Gesamtergebnis auf 3638:3308 und gewann die Partie mit 8:0 Punkten und 330 Holz Vorsprung. Das Ergebnis von 3638 ist wiederum ein neuer Gesamtbahnrekord für die Anlage in Schnaitheim und das dritte Spiel in Folge, in dem Rekorde fallen. Als zusätzliches Weihnachtsgeschenk verbesserten die SVH-Herren auch noch den Vereinsrekord um ganze 16 Kegel. Mit dieser Mammutleistung verabschiedeten sich die Kegler in die Winterpause und überwintern auf dem zweiten Tabellenplatz, nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter.

Verbandsliga Württemberg:

SVH Königsbronn – SG Aulendorf

8:0 (3638:3308)

Es spielten: Fabian Langer 560:551 (2:2); Thomas Rieck 638:616 (2:2); Uwe Fauth 617:541 (4:0); Manuel Benz 615:547 (4:0); Achim Vetter 626:510 (4:0); Paul Oker 582:543 (4:0).

Abteilung Ringen



22:10-Sieg der Ringer beim Heimkampf am Samstag.

Im letzten Kampf der Saison, errangen sich die Landesklasseringer der KG Königsbronn/Faurndau einen deutlichen Sieg gegen den KSV Neckarweihingen II.

Die von Timo Schulz geleiteten Kämpfe im Einzelnen:

57 kg Greco: Noah Honold (KG) kampfloser Sieger. (4:0) 4:0

130 kg Greco: Richard Rhein (KG) tat sich mit Tobias Adolf zunächst schwer und der Kampf blieb lange offen. Im zweiten Kampfabschnitt, nach 4:27 Minuten kam Richard mit einer Doppelarmschleuder durch und schulterte seinen Gegner beim Stand von 9:5 Punkten. (4:0) 8:0

61 kg Freistil: Marc Hieber (KG) dominierte Nazari Bessonov klar und schulterte diesen nach 1:30 Minute beim Stand von 10:0 Punkten. (4:0) 12:0

98 kg Freistil: Julian Mazko (KG) musste sich Tobias Ulamec nach 28 Sekunden entscheidend geschlagen geben. (0:4) 12:4

66 kg Greco: Rico Strubel (KG) bezwang Levi Ulamec mit 11:6 Punkten. (2:0) 14:4

86 kg Greco: Jonas Wühr (KG) schulterte Marcel Biskupek bereits nach 33 Sekunden. (4:0) 18:4

71 kg Freistil: Ben Hetze (KG) konnte Tim Schmidt nach 1:45 Minute beim Stand von 6:0 Punkten schultern. (4:0) 22:4

80 kg Freistil: Oliver Schuler (KG) musste Mikail Hatipoglu nach 1:53 Minute den Sieg durch technische Überlegenheit mit 0:16 Punkten überlassen. (0:4) 22:8

75 kg Greco: Lais Reingen (KG) führte gegen Tom Ulamec lange Zeit, musste sich jedoch am Ende knapp mit 7:10 Punkten geschlagen geben. (0:2) Endstand 22:10

Der Vorkampf in der Bezirksliga fand leider nicht statt, da der Gegner (SV Fellbach II) nicht antrat und der Kampf somit 56:0 für die KG gewertet wird.

Tennisclub Königsbronn



Die Herren 60 hatten vergangene Woche den zweiten Spieltag in der Winterrunde. Gegen den TA TSV Untergröningen konnte man erneut mit 5:1 in der heimischen TCK Tennishalle gewinnen. Für den TCK startete Roland Lörcher, welcher denkbar knapp mit 9:11 seine Partie im Matchtiebreak verlor. Nach drei weiteren Siegen von Horst Brzoza, Bernd Schorndorfer und Martin Bystron stand es nach den Einzeln 3:1 für den TCK. Nach zwei weiteren Siegen der Doppelpaarungen Horst Brzoza mit Jochen Fleischer und Bernd Schorndorfer mit Martin Bystron stand der 5:1-Sieg fest und die Herren 60 sind somit derzeit Tabellenführer in der Staffelliga.

Ihre erste Partie auswärts hatten die Herren I am Wochenende. In der Tennishalle in Gerstetten ging es gegen den TC Niederstötzingen. Auch hier konnte die TCK Mannschaft mit 5:1 gewinnen. Für den TCK spielten Fabian Kresse, Tobias Weisser, Deniz Ölmez und Matthias Otterstätter.

Zang

SV Zang 1968 e.V. Sportabzeichentreff



Sportabzeichen-Verleihung 2022 beim SV Zang.

Leider bei sehr geringer Beteiligung konnte das Sportabzeichen nur 22-mal verliehen werden.

Sportabzeichen Jugend Bronze:

Emil Wagner, Marlies Wagner

Sportabzeichen Jugend in Silber:

Georg Wagner

Sportabzeichen Jugend in Gold:

Svenja Karl, Ramona Karl, Hanako Endres, Jonas Wirnsberger, Lucas Wirnsberger

Bei den Erwachsenen wurde vergeben:

Sportabzeichen in Bronze:

Charline Bystron

Sportabzeichen in Gold:

Helmut Keller, Karin Keller, Martina Hahn, Felix Müller, Joachim Neubauer, Ernst Stumpp

Sportabzeichen mit Zahl:

Martina Karl (10), Marcus Wirnsberger (10), Karin Baur (15), Dorothea Behn (25), Renate Umrath (25), Manfred Albrecht (30), Margit Stumpp (35)

(in Klammern = Wiederholungen)

Familienportabzeichen:

Familien Hahn, Karl und Wirnsberger

Impressum:

„Wochenblatt“ Amtsblatt
der Gemeinde Königsbronn
Herausgeber: Gemeinde Königsbronn,
Herwartstraße 2, 89551 Königsbronn
Geschäftsstelle: Manuela Kammerer,
Tel. 07328/9625-12,
E-Mail: amtsblatt@koenigsbronn.de
Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen
Teil: Bürgermeister Jörg Weiler

Verantwortlicher Redakteur für den redaktionellen Teil im Sinne des Presserechts: Bürgermeister Jörg Weiler oder Vertreter im Amt.

Für die Beiträge im redaktionellen Teil, die nicht von der Gemeinde kommen, ist der jeweilige Verfasser/die jeweilige Verfasserin verantwortlich.

Anzeigenkunden sind für den Inhalt ihrer Anzeigen verantwortlich.

Satz/Druck: Druckerei Zeller,
73432 Aalen-Unterkochen

Auflage: 2.300 Exemplare, Bezugspreis jährlich 30,00 Euro zuzüglich Gebühr bei Postversand.

Das Wochenblatt erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Wochenblattes behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial usw. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Wochenblattes sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur nach Genehmigung mit Quellenangabe gestattet.

Aus unserer Nachbargemeinde Oberkochen

Januar 2023

Datum	Veranstalter/Veranstaltung	Veranstaltungsort/Beginn
06.01.2023	Narrenzunft „Schlagga-Wäscher“, Maskenabstauben und Narrenbaumsetzen	Innenstadt, 15.30 Uhr
06.01. – 22.02.2023	Narrenzunft „Schlagga-Wäscher“, Ausstellung „50 Jahre Narrenzunft Oberkochen“	Rathaus
07.01.2023	Schwoba Gwidd'r Oberkochen e.V., Gwidd'r Gaudi	Dreißenthalhalle, 18.00 Uhr
08.01.2023	Heimatverein, Offenes Museum	Schillerhaus, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.01.2023	Narrenzunft „Schlagga-Wäscher“, Jubiläumsabend zum 50-jährigen Bestehen	Dreißenthalhalle, 19.00 Uhr
26.01.2023	Oberkochen dell' Arte, Cobario	Bürgersaal, 20.00 Uhr
28.01.2023	Narrenzunft „Schlagga-Wäscher“, Warm Up Party Jubiläums-Fastnachtsumzug	Dreißenthalhalle, 19.00 Uhr
29.01.2023	Narrenzunft „Schlagga-Wäscher“, Kuttelnessen Jubiläums-Fastnachtsumzug anschließend Jubiläums-Party rund um die Dreißenthalhalle	Dreißenthalhalle, 10.30 Uhr Innenstadt, 13.30 Uhr

Sonstiges



Leitz ehrt Jubilare – Fast 1000 Jahre Betriebszugehörigkeit

Am 7. Dezember fand die traditionelle Leitz Jubilare- und Rentnerfeier am Stammsitz in Oberkochen statt. Insgesamt 945 Jahre Arbeitserfahrung konnten 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während ihrer Betriebszugehörigkeit an den Standorten Oberkochen, Unterschneidheim und Neresheim sammeln. Im Rahmen der Feier wurden zudem zehn Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ein Fest zu Ehren verdienter und langjähriger Mitarbeiter – das ist bei Leitz seit Jahrzehnten zu einer schönen Tradition gereift. Das Unternehmen bringt damit seine große Dankbarkeit an die loyale Belegschaft zum Ausdruck. Dr. Cornelia Brucklacher, Gesellschafterin und Beiratsvorsitzende sowie Jürgen Köppel, Sprecher der Leitz Geschäftsführung, begrüßten an diesem Abend die Ehrengäste und ihre Angehörigen. Als Zeichen für die tiefe Verwurzelung des Unternehmens in der Region waren Richard Burger und Hermann Geiger als Vertreter der Stadt Oberkochen und der Gemeinde Unterschneidheim zu Gast. Leitz weiß um die Leistung und das Engagement seiner langjährigen Mitarbeiter. Deshalb standen sie an diesem besonderen Abend wieder im Mittelpunkt. „Sie sind das Fundament für unseren weltweiten Erfolg.“ betonte Jürgen Köppel in seiner Rede. Er führte weiter aus „Nur zufriedene Mitarbeiter sorgen für zufriedene Kunden, was wir in den vergangenen Monaten alle gemeinsam erfolgreich unter Beweis stellten.“

Dr. Cornelia Brucklacher hob in ihrer Ansprache hervor, „dass eine erfahrene Be-

legschaft ein entscheidender Garant für die erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens ist.“ Für sie war es ein Fest, das auch von Traurigkeit begleitet wurde. Die Jubilare- und Rentnerfeier in diesem Jahr war die erste ohne ihre Mutter Frau Monika Brucklacher. Auch für die vor kurzem verstorbene Gesellschafterin in vierter Generation war es immer ein persönliches Anliegen mit ihrer Anwesenheit bei dieser Feier ihren Dank und ihre Wertschätzung gegenüber der Belegschaft zum Ausdruck zu bringen. Frau Dr. Cornelia Brucklacher freut sich, diese Tradition auch zukünftig weiterzuleben.

Es war ein kurzweiliger Abend, der mit verschiedenen Reden und Grußworten, persönlichen Anekdoten, Rückblicken sowie Bildern zu den Jubilaren und Rentnern in der Übergabe der Auszeichnungen einen seiner Höhepunkte fand. Es wurde gemeinsam viel gelacht und interessante Geschichten ausgetauscht. Das familiäre Zusammensein bei gutem Essen rundete den gelungenen Abend ab.

Für die längste Betriebszugehörigkeit bei der diesjährigen Feier wurde Georg Ehresmann ausgezeichnet. Beeindruckende 50 Jahre arbeitet der gelernte Zerspanungsmechaniker bereits bei Leitz in Oberkochen. Begonnen hat er als Jugendlicher mit seiner Ausbildung im Alter von gerade mal 15 Jahren. Damit verkörpert Ehresmann genau das, worauf Leitz als Familienunternehmen so stolz ist – zufriedene, loyale und gut ausgebildete Mitarbeiter, die mit viel Engagement und Einsatz zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Die Jubilare- und Rentnerfeier gehört

bei Leitz zu den wichtigsten Terminen im Jahreskalender. Nicht nur um Danke zu sagen, sondern auch um die Gelegenheit zu nutzen, wichtige Werte des Familienunternehmens aktiv zu leben: die Nähe zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der kollegiale Austausch untereinander.

Die Leitz Jubilare 2022

50 Jahre Betriebszugehörigkeit:

Georg Ehresmann

45 Jahre Betriebszugehörigkeit:

Anton Balle, Josef Feldmeyer, Karl Holzinger, Josef Nagler, Thomas Röhrer, Martin Schimmele, Sonja Schmadlak

40 Jahre Betriebszugehörigkeit:

Klaus Grimmeiß, Bernd Kaiserauer, Karl-Heinz Kellner, Martin Kienle, Werner Müller, Petra Rodeck, Anton Schiferle, Regina Utz

25 Jahre Betriebszugehörigkeit:

Selim Ambar, Sven Barthelmeß, Yasar Demirci, Markus Frick, Robert Illg, Andrej Usolzev

10 Jahre Betriebszugehörigkeit:

Irma Bauer, Luitgard Braun, Katharina Gantner, Kevin Gottwaldt, Nora Hofmann, Lena Keil, Robert Lukassen, Christian Müller, Jessica Vandelli, Anja Werz, Sebastian Zeller

In den Ruhestand verabschiedet werden:

Valentina Abanin, Viktor Abanin, Martina Kuklinski, Mira Lapan, Walter Münch, Berthold Neukamm, Helmut Röhrer, Hans Rollbühler, Johannes Sing, Peter Tuscher



Foto: Leitz

Gruppenfoto im festlich geschmückten Eingangsbereich der Leitz Firmenzentrale – gemeinsam mit der Gesellschafterin, der Geschäftsführung und den offiziellen Vertretern der Stadt Oberkochen und der Gemeinde Unterschneidheim.

Anzeigen

ForstBW
Wir schaffen Zukunft

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir im **Forstlichen Bildungszentrum Königsbronn** eine/n

- **LEITUNG IN DER HAUSWIRTSCHAFT (W/M/D)**
bis EG 8 TVöD, unbefristet, (KNZ 0482)
- **VERWALTUNGSMITARBEITER/IN (W/M/D)**
bis EG 8 TVöD, 75% Beschäftigungsumfang, unbefristet, (KNZ 0480)
- **(SOZIAL-)PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (W/M/D)**, bis EG S 8a TVöD-SuE, unbefristet, (KNZ 0496)

Die Bewerbungsfrist endet am **07.01.2023**.

Nähere Informationen finden Sie unter www.forstbw.de (Rubrik: **Stellenbörse**, unter der **jeweiligen KNZ**).



Winter Brunch für Daheim

- unsere Brunch Box ist zurück -

Weißwürste mit süßem Senf
pro Person 2 knusprige Wecken zum Aufbacken
Schinkenspezialitäten & 1 Stück Bio Käse
Bircher Müsli und hausgemachte Marmelade

Geräucherte Forelle „Hausfrauenart“
Schwäbischer Nudelsalat
Röllchen vom Roastbeef mit Sauce Remoulade
Vorspeisenüberraschung
Eingelegtes Wintergemüse

Kürbisschaumsuppe
Kalbsrahmgulasch mit Kräuterspätzle

Biotal Joghurt Mousse mit Zwetschgenröster
Kaffeegebäck

für 2 Personen: 72,00 €
für 4 Personen: 132,00 €
jede weitere Person: 33 €

Widmann's
Alb.leben

Struthstraße 17
89551 Zang

+49 (0) 7328 96270

www.widmanns-albleben.de
info@widmanns-albleben.de

ab dem 31.12.
jeden
Samstag & Sonntag
für Selbstabholer



Beamtenfamilie aus Zang
sucht ab März 2023
Haus oder Wohnung
zur Miete in Zang oder
Königsbronn.
Telefon 07328/9247553

Wer hilft mir beim
Schneeschippen?
E. Vomhoff, Tel. 6365

**Putzhilfe in Zang
gesucht**
ca. 3 – 5 Std. pro Woche
Tel. 4399

REIFENHOTEL
mietboxen24.de

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr wünscht

Familie Konold
und das ganze
Team vom



Rudi Konold, Inh. Fridl Konold,
Wäldlesäcker 1, 89551 Königsbronn-Itzelberg

Winterpause von 24.12.2022 bis 31.01.2023.

Frohe Feiertage

2022 » 2023

Gutes neues Jahr





Metzgerei Heußler

Auf Geschmacks-Tour!

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

unser Verkaufsfahrzeug macht vom 06.12.2022 – 08.01.2023 eine Winterpause.

Ab dem 10.01.2023 sind wir wieder wie gewohnt bei Ihnen vor Ort.

**Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team der Metzgerei Heußler**

Metzgerei Heußler, Kammerweg 7, 89547 Dettingen, Tel. 07324/98989-0, www.metzgereiheussler.de



Dein Beruf 

...aus Freude und Liebe zum Menschen!



Wir suchen Dich! Pflegehelfer (m/w/d)

ambulant | stationär | in Voll- oder Teilzeit

Du bringst mit...

- Erfahrung in der Pflege, jedoch kein Muss
- Neben pflegerischen Tätigkeiten unterstützt Du unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei der täglichen Grundpflege und bei der Tagesstrukturierung
- EDV Grundkenntnisse

Was wir bieten...

- krisensicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- betriebliche Altersvorsorge, VWL
- Arbeitgeberfinanzierte Krankenzusatzversicherung
- Jahressonderzahlung & Sonderzulagen
- Leistungsgerechte Vergütung nach TV AWO BW
- Weiterbildungschancen

JETZT BEWERBEN

Wir sind schon gespannt Dich persönlich kennenzulernen.

Sende Deine Bewerbung direkt an l.weber@awo-heidenheim.de oder noch einfacher ruf gleich direkt unter 07328/92390-30 bei Lisbeth Weber an. Wir freuen uns auf Dich!



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidenheim e.V.
Informationen unter: Eugen-Loderer-Altenzentrum
Helmut-Bornefeld-Str. 2 · 89522 Heidenheim · 07321 93490
info@awo-heidenheim.de · www.awo-heidenheim.de

Rotkreuzdose
Alles Wichtige kompakt verpackt.



Deutsches Rotes Kreuz

Notruf 112
Rettungsdienst • Notarzt • Feuerwehr

Notruf 112
Rettungsdienst • Notarzt • Feuerwehr

Notruf 112
Rettungsdienst • Notarzt • Feuerwehr

Der Gemeinde Königsbronn liegt es am Herzen, unsere Helfer vor Ort zu unterstützen und ihnen die Einsätze zu erleichtern.

Die Rotkreuzdosen sind im Bürgerbüro Königsbronn, Zimmer 0.1, kostenlos erhältlich.

Das Print-Werk in Unterkochen

Egal welches Format, wieviel Seiten oder Farben. Wir machen alles möglich. Auf Wunsch bis zum Postversand.



Digitaldruck Gestaltung | Medien-Dienste | Offsetdruck | Postversand

Druckerei Zeller

Pfromäckerstraße 4 · 73432 Aalen-Unterkochen · Telefon (07361) 886 86 · info@druckerei-zeller.de

Wer nicht wirbt, der nicht gewinnt!

Gewinnen Sie mit dieser Anzeige bei einem Einsatz von

20 Euro^{**}

(Jeder weitere Zentimeter 5 Euro^{} / Farbzuschlag 20%)**

*Zuzügl. MwSt



*Genussvoll und entspannt ins neue Jahr
mit unseren Silvester Highlights.*

Hütten Silvester in unserer Kerbenhofhütte
3 Gänge Menü mit Hauptgang zur Wahl
79,00 €

Feinschmecker Galabuffet in der Kochschule
4 Gänge Buffet mit Live Cooking
95,00 €

Gourmet Silvester auf der Alb
6 Gänge Gourmet Menü aus der Sterneküche
Mitternachtsimbiss & Live Musik
179,00 €

Widmann's
Alb.leben

Struthstraße 17
89551 Zang

+49 (0) 7328 96270

www.widmanns-albleben.de
info@widmanns-albleben.de



Silvester Daheim

mit unserer Silvester Box
für ein tolles Fest zu Hause.

Ihr regionaler Makler in
KÖNIGSBRONN
Die Berater rund
um Ihre Immobilie



Koller
Immobilien GmbH

Karlstr. 39 · 89518 Heidenheim
☎ **07321 9242363**
www.kollerimmobilien.de

Inhaber:  89551 Königsbronn
Peter Vogel Tel. 07328-919246
Brenzquellstraße 6 Fax 07328-919247

Kronenmetzgerei

Party-Service - alles für Ihr Fest! **Vogel** *Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung*

Angebot der Woche:

gültig vom 22.12. bis 28.12.2022

Schweinehals	100 g € 1,19
Krustenbraten	100 g € 0,95
Siedfleisch Querrippe	100 g € 1,15
Bauernschinken	100 g € 1,99
Lyoner	100 g € 1,35
Gutshofleberwurst	100 g € 1,19
Fleischsalat	100 g € 1,05

Täglich warme Mittagessen zum
Mitnehmen oder Essen auf Räder.
Angebot gültig solange Vorrat reicht!

KUNDENDIENST & REPARATUREN



Bad + Heizung

Peter Königer

Frühlingstraße 16 A

73447 Oberkochen

Telefon **07364 / 9623-0**

peter.koeniger@gmx.de

GROSSER ABVERKAUF...
 unseres kompletten Lagersortiments – nur bis 31.12.22

Holz- und Plattenkontor GmbH
 Liststraße 45 · 89518 Heidenheim
 Tel. (0 73 21) 98 73-0 · Fax (0 73 21) 98 73-33
 E-Mail: info@hoplak.de
 www.hoplak.de

HOLZPROFI

Metzgerei + Lebensmittel Schröder in Zang
 Weikersbergstraße 17 89551 Königsbronn-Zang
 Tel. 07328/5383 · Fax 07328/5304 · E-Mail: metzgerei-schroeder-zang@t-online.de
 Öffnungszeiten: Di. – Fr., 7.00 – 12.30 Uhr + 14.30 – 18.00 Uhr · Sa., 7.00 – 12.00 Uhr

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
 Angebot der Wo. 52 vom 27. – 31.12.2022

Angebot auch unter www.schroeder-zang.de und Facebook.
 Jeden Freitag, bei jedem Wetter, grillen wir von 15.30 – 20.00 Uhr.

Schweinerücken oder Minutensteak 1 kg / 9,80 €	
Hubertusbraten 1 kg / 15,50 € <i>Schweinehals küchenfertig gewürzt und gefüllt mit Champignons, Röstzwiebeln, Kräutern, ger. Bauch und Senfmarinade</i>	
Schweinefleischknochen 1 kg / 3,50 € <i>die ideale Grundlage für Fondue, Suppe und Soße</i>	
Goumetrolle Kaiserfleisch im Gewürzmantel 1 kg / 19,00 €	
Pizza-Fleischkäse 1 kg / 18,70 €	Corned Beef 1 kg / 22,50 €
Zungenwurst 1 kg / 17,90 €	Fleischsalat 1 kg / 10,90 € <i>eigene Herstellung / Becher ca. 250 g</i>
Superknüller	
Fleischwurst 500 g / 4,00 € (1 kg / 8,00 €) <i>auch geschnitten für Wurstsalat</i>	

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins Jahr 2023 und viel Gesundheit fürs neue Jahr. Ihre Familie Schröder mit Team

Für Druckfehler keine Haftung / Gerne verpacken wir Ihre Ware auch in Vakuumentel. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir 0,30 € pro Beutel berechnen.



Christbäume ... aus der Region, für die Region

- ✓ Nordmantanne in Top-Qualität
- ✓ frischer Einschlag
- ✓ **Jetzt neu! Lieferservice**

VERKAUF: Montag – Freitag, 14–18 Uhr,
 Wochenende: 9–18 Uhr

André Rest 73566 Bartholomä Rötenbach 5
 Telefon 0175 599 7897

Bestattungen mit Herz und Hand
 Verena Leibersberger

Tel.: 07321-3 53 26 55
 Mobil: 0172-600 89 69
 24 std. erreichbar

Wir sind im gesamten Landkreis für Sie da.



KOMM IN UNSER TEAM!

- ▶ **TECHNISCHER VERTRIEBSMITARBEITER (M/W/D)**
- ▶ **BETRIEBSELEKTRIKER (M/W/D)**
- ▶ **MASCHINENBEDIENER (M/W/D)**
- ▶ **KONSTRUKTEUR (M/W/D)**
- ▶ **AUSZUBILDENDE (M/W/D)**
 - **GIESSEREITECHNIK**
 - **ZERSPANUNGSMECHANIK**
 - **INDUSTRIEKAUFLEUTE**

JETZT BEWERBEN!

SCAN ME



1365

HWK
HÜTTENWERKE KÖNIGSBRONN

HÜTTENWERKE KÖNIGSBRONN GMBH
89551 KÖNIGSBRONN
WWW.HWK1365.DE